



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VP VON POLL IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 21. April 2022

Kalenderwoche 16



Jiin, Nora, Lola und Safia (v. l.) spielen in der neu gegründeten Mädchenmannschaft von Trainerin Cornelia Kirsten beim FSV Germania. Die Mädels hoffen, dass sie in Zukunft noch weitere Mitspielerinnen finden. Foto: fk

Kesse Fußballmädels kicken mit Kirsten

Von Christine Sarac

Steinbach. Mittwochnachmittag auf dem Kunstrasenplatz vor der Altkönighalle in der Waldstraße. Eifrig rennen und dribbeln die kleinen Fußballer des Fußballsportvereins (FSV) Germania zwischen den aufgebauten Trainingsstationen hin und her. In dem Meer aus Kindern mit blauen Trainingsanzügen stechen vier kleine lila Pünktchen hervor. Es sind Jiin, Nora, Safia und Lola, die in der frisch gegründeten Mädchenmannschaft spielen.

Die gesamte G-Jugend steht auf dem Platz. Insgesamt drei Jahrgänge von 2015 bis 2017. „Das Aufwärmtraining für unsere jüngsten Spieler gestalten die Trainer immer gemeinsam“, erklärt Jugendleiter Dieter Ulber. Dazu wgehören nicht nur dribbeln und diverse Fangspiele, sondern auch Geschicklichkeitsübungen mit dem Ball. Auffällig sind dabei

die kleinen Tore, die überall auf dem Platz verteilt sind. „Sie sind Teil unseres Trainingskonzeptes“, erklärt Ulber. „Funiño“ ist eine Wortschöpfung aus zwei Sprachen. Zum einen steckt der englische Begriff „Fun“, also Spaß darin, zum anderen das spanische Wort für Kind, „Niño“. „Genau darum geht es“, weiß Dieter Ulber. Die Kinder sollen Spaß am Training haben, das ist gerade für die jüngste Altersklasse ganz wichtig. Dazu gehört, dass sie mehr Möglichkeiten bekommen, Tore zu schießen und mehr Ballkontakt haben. Außerdem sollen sich die Trainer zurückhalten und so wenig wie möglich in den Spielverlauf eingreifen“, erklärt er das neue Konzept, das ab der nächsten Saison sogar bundesweit von Vereinen eingesetzt werden soll. Davon profitieren auch die Mädchen. Trainerin Cornelia Kirsten nimmt die Vier- bis Fünfjährigen jetzt zur Seite. Sie trainiert die Kleinen heute zum ersten Mal. Um zu sehen, wie es mit der Koordination der Mädchen bestellt ist, fordert Cornelia Kirsten sie auf, sich Bälle zuzuwerfen. Safia klemmt den kleinen roten

Ball aber zwischen ihre rosa Turnschuhe und hüpft damit auf ihre Partnerin Nora zu. Cornelia Kirsten bleibt gelassen, muss sogar grinsen und kommentiert: „Ach so, du bist also ein Känguru.“ Safia strahlt, nickt und wirft den Ball dann doch zu Nora. „Jiin, komm du mal hierher“, fordert Cornelia Kirsten das kleine Mädchen mit der Glitzerhaarspange auf. Sie legt ihr einen Ball vor die Füße. „Guck mal und jetzt spiel mal da rein“, sagt sie und zeigt auf das kleine Tor. Nora tut es Jiin gleich und trifft sogar. „Prima, Nora ganz toll“, lobt Cornelia Kirsten. Die 37-Jährige mit dem blonden Kurzhaarschnitt erinnert sich genau, wie ihre eigene Fußballkarriere angefangen hat. „Ich habe zwei Brüder, die beide gespielt haben, das wollte ich natürlich auch“, erzählt die Steinbacherin. Damals war sie fünf, also etwa genauso alt wie ihre Schützlinge jetzt. „Ich war allerdings das einzige Mädchen im Verein“, erinnert sie sich. Irgendwann kamen auch mal komische Kommentare von den Jungs, da musste ich mich durchbeißen und habe versucht, das mit Leistung wettzumachen“, berichtet Kirsten. Das ist ihr auch gelungen. Als Torhüterin hat sie es bis in die zweite Bundesliga beim FFC Frankfurt geschafft. Wie sehr sie diesem Sport verfallen ist, davon zeugt auch ihre silberne Halskette mit dem Anhänger in Form eines Fußballschuhs. Das Projekt Mädchenmannschaft liegt ihr wahrscheinlich schon aufgrund ihrer eigenen Biografie sehr am Herzen. In Dieter

(Fortsetzung auf Seite 3)

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Sonnenschutz

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

huhn SEIT 1925
BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houllier Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443/

Sprechzeiten
Montag - Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

Der neue Taigo

Jetzt Angebot sichern.

Auto Bach GmbH - Volkswagen Partner
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
06172 3087-901 | autobach.de

Alle Fahrzeuge sofort verfügbar!

5 MARKEN unter einem Dach

Audi Service | Volkswagen Service | SEAT Service | SKODA Service | Nutzfahrzeuge Service

20x Polo 15x Fabia inkl. Winterräder sowie Zulassung

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel
autohauskoch.com

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.

MITARBEITER GESUCHT!

IHR PARTNER IN SACHEN
UND SANITÄR SEIT
ÜBER 65 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

accadis Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Willy-Seck-Straße 1, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Objekte“, von Christiane Grimm und Henning Lirow, Galerie m50, Ackergasse 15A, 11-13 Uhr, (bis 30. April)

„Wasser“, Bilder von Sylvi Dröse, Evangelische Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, mittwochs 15-18 Uhr, während der Gottesdienste und nach Vereinbarung

„Spiegelungen“ und „Kleine Werkschau“, mit Inge Jourdan, Arno Flechtners-Löw und Peter Zielatkiewicz, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, (bis 30. April)

Regelmäßige Veranstaltungen

Friedensgebet, immer mittwochs, evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 15, 18.30 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. April

„Salon Windrose“ mit Artur Becker, „Osterweiterung des westlichen Bewusstseins“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, 19.30 Uhr

Freitag, 22. April

„Tag des deutschen Bieres“, Biergarten, Eröffnung 16 Uhr, Rathausplatz, „Rudel Sing Sang“ mit Tom Jet, 19 Uhr,

Samstag, 23. April

„Tag des deutschen Bieres“, Biergarten, Rathausplatz, Livemusik mit Frank Hammer, 19 Uhr
Orgelkonzert, Sara Musumeci an der Klais-Organ, Förderverein Liebfrauen, Liebfrauenkirche, 18 Uhr

Sonntag, 24. April

Frühlingskonzert, mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, Kultur- und Sportförderverein, Stadthalle, 11 Uhr

Sonntagsführungen, auf dem Mühlenwanderweg „Von der Spinnerei Hohemark bis zur Herrenmühle“, mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt Taunus-Informationszentrum, 11 Uhr, feste Schuhe ratsam, Anmeldung unter 0178-1895599 oder an marion.oberursel@icloud.com

Stadtrundgang, Stadt Oberursel und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, „Auf den Spuren des jüdischen Lebens in Oberursel“ mit Angelika Rieber, Treffpunkt: St. Ursula-Brunnen, Marktplatz, 14.30 Uhr

„Tag des deutschen Bieres“, Biergarten, Maßkrugstimmmeisterschaft, Rathausplatz, 15 Uhr

„Sing & Pray-Gottesdienst“, Evangelische Kirche Oberstedten, 18 Uhr

„Willkommen in Oberstedten“, Evangelische Kirchengemeinde und Kultur- und Begegnungszentrum „Alte Wache“, Begrüßung von Neubürgern, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, 19 Uhr
Feldberglauf, TSG Oberursel, Start vor der Frankfurt International School (FIS), Alfred-Lechler-Straße 10, 10 Uhr

Dienstag, 26. April

Dienstagsskino, Portstrasse Jugend & Kultur, Drama aus dem Jahr 2020, Kinosaal Portstrasse, 20 Uhr

Donnerstag, 28. April

Offene Sprechstunde, mit der Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer, Rathaus, 10-11 Uhr

Osterweiterung des westlichen Bewusstseins?

Oberursel (ow). Der polnisch-deutsche Schriftsteller Artur Becker liest im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, am Donnerstag, 21. April, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) aus seinen Texten und diskutiert mit dem Publikum über die Zeitenwende in den west-östlichen Befindlichkeiten.

Die Aggression Russlands gegen die Ukraine wird weitgehend einvernehmlich als „Zeitenwende“ in der deutschen Politik gedeutet. Dies gilt offenbar auch bezogen auf die Bewohner der Länder zwischen Berlin und Moskau. Die polnischen Befindlichkeiten oder die der Ukraine waren vor dem Angriff Russlands auf die Ukraine in der deutschen Diskussion suspekt oder interessierten kaum. Kamen dort nicht die vielen fehlenden Handwerker und Altenpflegerinnen her? Nun aber ist die bürgerschaftliche Hilfsbereitschaft für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine enorm. Und die Bewunderung für die Ukraine wächst scheinbar mit jedem Tag der Dauer des Krieges. Vollzieht sich auch eine Zeitenwende in der Beziehung zu unseren östlichen Nachbarn? Was ist mit der Russophilie, insbesondere der deutschen Linken? Sind „Nation“ und „Nationalismus“ die künftigen Garanten von Freiheit und Emanzipation?

Anfang Mai veröffentlicht Artur Becker sein neues Buch „Links. Ende und Anfang einer Utopie“ im Westend-Verlag in Frankfurt. Artur Becker, 1968 geboren als Sohn polnisch-deutscher Eltern in Bartoszyce (Masurien), lebt seit 1985 in Deutschland. Er schreibt Romane, Erzählungen, Gedichte und ist auch als Übersetzer tätig. Artur Becker ist Mitglied im P.E.N.-Zentrum Deutschland und im Exil-P.E.N.-Club sowie im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di.



Artur Becker kommt heute Abend in den Salon Windrose. Foto: Windrose

Der Literaturkritiker Christoph Schröder schrieb 2019: „Becker ist ein noch immer weit unter Wert gehandelter Autor; es gibt kaum einen, der so vielschichtig und teilweise auch gewagt das deutsch-polnische Verhältnis seit 1945 thematisiert und zugleich in einer so mitreißenden Sprache Anekdoten, Geschichten, Erinnerungen, Gegenwartsbeobachtungen und Geschichtsreflexion zu einem literarisch gelungenen Romanwerk zusammenfügen kann.“

Der Eintritt zum „Salon Windrose“ kostet 7,50 Euro, ermäßigt fünf Euro für Windrose-Mitglieder und Inhaber des Oberursel-Passes.

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Ausstellungen

„Zeichnungen von Carola Biermann“, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags von 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Energie-Impulsberatung, Diplom-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergie-Agentur Hessen informiert über Fördermöglichkeiten, online nach Anmeldung, montags 15.30-18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111

Spaziergang, Verein „Brücke“, jeden ersten Mittwoch im Monat, Treffpunkt Brücke-Büro, Hessenring 24, 15 Uhr

Friedensandacht, immer sonntags, St. Bonifatius, Untergasse 27, 18 Uhr

Friedensgebet, immer freitags, St. Georgskirche, Kirchgasse 5, 19 Uhr

Veranstaltungen

Sonntag, 24. April

Frühlingskonzert, „Klezmers Tochter“, katholische Kirche St. Bonifatius, Untergasse 27, 17 Uhr

Montag, 25. April

Treffen IG Kulturelle Vielfalt, Bürgerhaus, 20 Uhr

Mittwoch, 27. April

Tag der Offenbarung des Korans, Zitate aus dem Koran, IG Kulturelle Vielfalt, Bürgerhaus, 1. Stock, 20 Uhr

Treffen IG Senioren, Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 18.30 Uhr

Treffen IG Nachhaltigkeit, 1. Stock Bürgerhaus, 19 Uhr

Donnerstag, 28. April

Handballtraining Mädchen, HSG, Schnuppertraining Jahrgänge 2008 bis 2011. Altkönighalle, Waldstraße 51 A, 18-19.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 21. April

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 22. April

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 23. April

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 24. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Montag, 25. April

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Dienstag, 26. April

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Mittwoch, 27. April

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Donnerstag, 28. April

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-997571

Freitag, 29. April

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 30. April

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 1. Mai

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg

montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr

mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr

samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr

feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt

im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/

Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main

mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr

feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Meiss

Wohnen • Küchen • Betten • Textil

Möbel Meiss

Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Nora und Safia stürmen mit dem Ball aufs Tor. Die beiden Mädchen sind beim Training der G-Jugend begeistert mit dabei.
Foto: fk

Kesse Fußballmädels ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Ulber hat sie einen großen Unterstützer gefunden. „Wir hatten in der Vergangenheit immer mal wieder Mädchen im Training, doch irgendwann sind sie immer ausgestiegen“, bedauert Ulber. Doch der Jugendleiter hat diesen Umstand nicht mit einem Achselzucken hingenommen, sondern nach den Ursachen geforscht. „Ein Schlüsselerlebnis war für mich, als ich von einem Mädchen das Feedback bekommen habe, das sie lieber in einer reinen Mädchenmannschaft gespielt hätte.“ Natürlich stechen Lola, Nora, Jiin und Safia mit ihren lila Trikots unter 40 Jungs noch heraus, aber die Germania hat einen wichtigen Schritt in Richtung Frauenfußball und Gleichberechtigung im Sport getan. Denn Mädchen und Frauen sind gegenüber Jungs

und Männern zwar gleichberechtigt, dennoch sind sie nicht gleich. „Das war zum Beispiel eine Erfahrung, die ich irgendwann als Jugendliche im Training machen musste“, sagt Cornelia Kirsten. „Jungs sind Mädchen nun mal in der körperlichen Entwicklung voraus. Sie sind meistens größer, stärker und kräftiger, da ist ab der E-Jugend ein faires sportliches Duell nicht mehr möglich.“ Cornelia Kirsten hofft, dass noch weitere Mädchen in ihr Team kommen. „Es wäre toll, wenn wir weiter wachsen würden“, freut sie sich. Wer Lust auf ein Probetraining bei der FC Germania hat, egal ob Mädchen oder Junge, kann sich bei den Jugendleitern Patrick Gross und Dieter Ulber melden. Mail an jugendleitung@fsv-steinbach.de genügt. Weitere Informationen über den Verein gibt es im Internet unter www.fsv-steinbach.de

Mitmachen bei der Minifeuerwehr

Steinbach (HB). Gut 50 Jahre nach Gründung der Jugendfeuerwehr macht die Freiwillige Feuerwehr Steinbach jetzt auch Kindern im Grundschulalter ein Angebot. Bei der Jahreshauptversammlung wurde vergangene Woche die Gründung einer Minifeuerwehr beschlossen und damit nach Einschätzung von Stadtbrandinspektor Matthias Bergmann ein „historischer Schritt“ vollzogen. Die neue Abteilung wird von Annika Settler geleitet, die mit zehn Jahren der Steinbacher Jugendfeuerwehr beigetreten ist und mit 17 Jahren in die Einsatzabteilung wechselte. Die 28-jährige kaufmännische Angestellte wird bei ihrer Aufgabe von einem zehnköpfigen Team unterstützt. Sie hält engen Kontakt zu Dominik Hagen, dem Leiter der Jugendfeuerwehr und dessen gerade gewählten Stellvertreter, Adrian Klumpf. Die Abteilung besteht derzeit aus 18 Jugendlichen.

Die jüngste Zielgruppe im Alter von sechs bis zehn Jahren erwartet „Action und Abenteuer, Spiel und Spaß und tolle Ausflüge“, wie es auf dem Anmeldeflyer heißt. Eine Schnupperstunde, bei der bis zu 30 Kinder mit ihren Eltern erwartet werden, ist für Donnerstag, 2. Juni, in der Fahrzeughalle am Rathaus geplant. Nach den Sommerferien soll es dann richtig losgehen, wobei die Feuerwehr „spielerisch“ mit Playmobil und Malstiften erkundet werden soll. Alle zwei Wochen soll es ein gemeinsames Treffen auf der Wache geben. Bürgermeister Steffen Bonk, der zusicherte, das Neubauprojekt für die Wehr an der Bahnstraße werde mit Hochdruck vorangetrieben, sah in der Gründung der Minifeuerwehr einen Beitrag zur Nachwuchsförderung. Spätestens Ende 2024 wird die Feuerwehr über einen modernen Stützpunkt am Rande des Gewerbegebiets „Im Gründchen“ verfügen.



Annika Settler und Adrian Klumpf kümmern sich in Zukunft um die Jungs und Mädchen der Steinbacher Minifeuerwehr.
Foto: HB

IG Nachhaltigkeit trifft sich zur Sitzung

Steinbach (stw). Nach der ersten Sitzung des Gesamtbeirats geht jetzt für die IG Nachhaltigkeit die Arbeit richtig los. Das nächste Treffen ist für Mittwoch, 27. April, von 19 Uhr an im Bürgerhaus geplant. Von Klimaschutz und Energie über Natur und Grünflächen bis hin zu Verkehr und nachhaltigem Konsum gibt es viele Themen zu bearbeiten. Die Sprecher der Gruppe, Caroline Bechtold und Sebastian Kitzinger, sind per Mail an ignachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichbar.

Gebräuche und Riten im Ramadan

Steinbach (stw). Die IG Kulturelle Vielfalt hatte die Steinbacher bereits zum ersten Fastenbrechen im Ramadan eingeladen. Nun erfolgt eine weitere Veranstaltung, bei der es darum geht, die Riten und Gebräuche des Fastenmonats der Muslime kennenzulernen. Am Mittwoch, 27. April, wird der „Tag der Offenbarung des Korans“ gefeiert. Auch hierzu sind alle Interessierten wieder in den ersten Stock des Bürgerhauses, Untergasse 36, eingeladen, wo zu später Abendstunde aus dem Koran zitiert wird. Beginn ist um 21.30 Uhr. Auch das Fastenende, Bayram, möchte die IG Kulturelle Vielfalt begehen. Termin ist voraussichtlich Montag, 2. oder Dienstag, 3. Mai, von 7 bis 10 Uhr im Bürgerhaus. Da sich das Fastenende nach dem Mond richtet, wird dieser vom Iman beobachtet. Der Iman verkündet dann kurzfristig den genauen Termin. Das Ende des Bayram wird am Samstag, 7. Mai, von 19 bis 21 Uhr, im Bürgerhaus gefeiert. Wer Fragen hat, kann sich an die Sprecherinnen der IG, Hayat Merzak und Sareia Sayed wenden. Sie sind per E-Mail an ig-kulturelle-vielfalt@stadt-steinbach.de erreichbar.

Naturnah gärtnern

Steinbach (stw). Insektenfreundlich Gärtnern ist gar nicht schwer. Mit der richtigen Vorbereitung, heimischen Wildpflanzen und der passenden Pflege kann man leicht vielfältige und lebendige Beete anlegen, die auch in Zeiten der Klimakrise ohne Gießen gedeihen. Das nennt sich naturnahes Gärtnern. Wie das genau geht, erfahren Interessierte am Sonntag, 24. April, von 15 Uhr an von der AG „Steinbach blüht“. Treffpunkt ist das große Wildstaudenbeet auf dem Geschwister-Scholl-Platz vor der Grundschule.



**Dein Zentrum für Achtsamkeit,
Yoga (Kinder und Erwachsene),
Atemarbeit und Meditation**

Grünwiesenweg 31 • 61440 Oberursel • Tel: 01590 6712221
www.sacredspacecentre.com

HSG sucht Mädchen mit Lust auf Handball

Steinbach (stw). Die Handballspielgemeinschaft (HSG) Steinbach/Kronberg/Glashütten möchte eine C-Jugend Mädchenmannschaft aufbauen. Das betrifft die Jahrgänge 2008 bis 2011. Dazu bietet die HSG über zwei Wochen hinweg vier Schnuppertrainingstage nach den Osterferien an. Derzeit stehen bereits sieben Spielerinnen im Kader, die sich über weitere Mitspielerinnen sehr freuen würden. Wer also Lust hat mitzumachen, kann sich per Mail an stolze780@gmail.com anmelden. Gordon Stolze ist auch telefonisch unter 0151-40728264 erreichbar. Das Training findet an folgenden Terminen statt: Dienstag, 26. April und 3. Mai von 18 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle des MTV Kronberg, Schülerwiesen 1, Donnerstag, 28. April und 5. Mai von 18-19.30 Uhr in der Steinbacher Altkönighalle, Waldstraße 51 A.

IG Senioren tagt im Gemeindezentrum

Steinbach (stw). Wie kann Steinbach noch seniorenfreundlicher werden? Mit diesem Thema beschäftigt sich die IG Kulturelle Vielfalt, die am Mittwoch, 27. April, tagt. Interessenten sind dazu von 18.30 Uhr an in das Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, eingeladen. An diesem Abend möchte sich die Gruppe und ihre Arbeit vorstellen. Die IG Senioren hat bereits eine Vielzahl von Ideen aus der Bevölkerung gesammelt, die sie präsentieren möchte. Danach soll es darum gehen, wie diese gemeinsam umgesetzt werden können. Aus organisatorischen Gründen bittet die Arbeitsgemeinschaft Interessenten darum, sich per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de für die Veranstaltung anzumelden.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

1. Mai 2022
10.00 bis 17.00 Uhr

Blütenfeuerwerk



**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**
Gegründet 1891

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website.

Familie Peselmann • Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Der gebürtige Brasilianer José Antonio dos Santos Neto bringt Steinbacher Kindern die Kunst des Capoeira bei. Foto: fk

„Capoeira ist eine Lebensphilosophie“

Steinbach (fk). Mit geschmeidigen Bewegungen tänzelt José Antonio dos Santos Neto durch den Raum. Dazu schlägt er auf das „Pandeiro“, eine Rahmentrommel mit einem Schellenkranz, das den richtigen Takt vorgibt. Die sechs Jungen und Mädchen verfolgen jeden Schritt mit großen Augen und versuchen, sich den nicht ganz einfachen Bewegungsablauf einzuprägen. Dann sind sie auch schon an der Reihe. „Los gehts! Eins, zwei, drei - alle sind dabei“, ruft dos Santos Neto mit unüberhörbarem Akzent und gibt weiter den Takt an. Die Jungs und Mädchen schauen genau auf ihren Lehrer und versuchen es ihm gleichzutun. „Puh, das ist schon etwas anstrengend und gar nicht so einfach. Es macht aber richtig Spaß“, verrät Zoe (10), die seit Anfang März jeden Mittwoch ins Steinbacher Bürgerhaus kommt, um am Capoeira-Unterricht teilzunehmen. Der brasilianische „Kampftanz“ hat seine Wurzeln auf dem afrikanischen Kontinent und wurde während der Kolonialzeit von Sklaven mit nach Brasilien gebracht. Zum Rhythmus der Musik zeigen die Sportler akrobatische Bewegungen und Sprünge, die auch Elemente von Kampfsportarten sowie aus dem Ringkampf enthalten.

Meister seines Faches ist hier José Antonio dos Santos Neto, was zwei leicht unterschiedlich rote Gürtelbänder um seine weiße Hose belegen. Der 37-Jährige stammt aus Salvador de Bahia, mit über zwei Millionen Einwohnern die drittgrößte Stadt Brasiliens. Dort begann er bereits im Alter von acht Jahren mit dem anspruchsvollen Sport. „Capoeira ist gro-

ße Kultur. Quasi eine Lebensphilosophie, die aus Musik, Tanz, Bewegung und Gesang besteht. Alles Dinge, die für mich und mein Leben sehr wichtig sind“, verrät er. Seit zwei Jahren lebt Santos Neto mit seiner Frau und dem achtjährigen Sohn im Taunus. In seiner Heimat war der studierte Sportlehrer an einer Schule tätig. Zudem betreute er ein Capoeira-Projekt mit benachteiligten Kindern einer Favela, so heißen die Armenviertel in Brasilien. „Besonders hier ist es wichtig, dass ein wenig Struktur und Disziplin ins Leben der Kinder kommt, die es ohnehin sehr schwer haben“, weiß Santos Neto. Daher lag es für ihn nahe, auch Kinder und Jugendliche in seinem neuen Wohnort Steinbach mit der Kunst des Capoeira vertraut zu machen.

Im November vergangenen Jahres startete die Soziale Stadt das Projekt. Anfang Januar haben es nun die beiden städtischen Sportcoaches Wolfgang Ballwieser und Amina Chebli übernommen. In zwei Gruppen werden die sicher nicht einfachen Schrittfolgen, Sprünge und Bewegungen immer mittwochs spielerisch einstudiert. Klar, dass der „Meister“ alles vormacht. Rund 20 Jungen und Mädchen sind schon dabei, die Teilnahme ist kostenlos. Den Anfang macht um 15 Uhr die Gruppe der Sechs- bis Neunjährigen. Nach einer Stunde gibt es eine kleine Pause, ehe ab 16.15 Uhr die älteren Kinder bis 14 Jahre an der Reihe sind. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Amina Chebli anmelden. Sie ist unter 0163-7190887 oder per Mail an aminachebli7@gmail.com erreichbar.

Bluejeans, Blazer und Pinguine

Steinbach (HB). Zur Eröffnung 2011 kam der Bürgermeister. Inzwischen ist Stefan Naas Mitglied des Hessischen Landtages, den Kleiderladen der Arbeiterwohlfahrt (Awo), den er damals zur Premiere besucht hat, gibt es noch immer.

In diesen unruhigen Zeiten ist das Angebot beliebter denn je. Viele ukrainische Flüchtlinge gehören inzwischen zu den Kunden. Das liegt vor allem daran, dass die Kleidung, die hier angeboten wird, zu günstigen Preisen über den Verkaufstresen geht. Zur Vorbereitung des einmal im Monat stattfindenden Basars spucken die Awo-Vorstandsmitglieder alle zusammen in die Hände und verwandeln den Gemeinschaftsraum der Wohnanlage Kronberger Straße 2 vorübergehend in einen Laden. Dann tragen der Vereinsvorsitzende Jürgen Galinski, sein Stellvertreter Alexander Hartwich und Mechthild Jestädt, als Hüterin des Ladens, jede Menge Kisten vom Keller in das Erdgeschoss. Auch am vergangenen Samstag packte wieder ein halbes Dutzend Helfer mit an, um acht Rollständer auf der Terrasse unter Zelttüchern zu verteilen. Zum Glück legte der Regen eine Pause ein, sonst wäre es drinnen ganz eng geworden.

Draußen wird das Sortiment übersichtlich präsentiert. Da hängen Dutzende Oberhemden, Mäntel und Anzüge auf der Stange einträchtig nebeneinander. An der Tür zum Innenraum sind etwa 50 Halbschuhe in einem Regal akkurat aufgereiht. Drinnen stehen beschriftete Kartons, so dass die Besucher gleich wissen, was sich in ihnen verbirgt. Schlafanzüge sind genauso im Angebot wie Baby-Strampler und Bluejeans. Teenager freuen sich über grell-rote Tops, junge Frauen über

passende Strickjacken und Senioren über Blazer in ihrer Größe. Der Laden bedient alle Altersgruppen. Waren zunächst nur Kleidungsstücke im Programm, so gibt es inzwischen auch eine Schrankwand mit Kuchentellern, Tassen und Vasen. Es stapeln sich Gesellschaftsspiele – eine Kiste ist bis zum Rand mit Stofftieren gefüllt. Auch zwei possierliche Pinguine grüßen aus dem Regal.

Die Kleidungsstücke stammen allesamt aus Spenden, die nach Terminvereinbarung in der Kronberger Straße angenommen werden. Bevor sie jedoch in den Verkauf gehen, werden sie vom Awo-Team auf ihren Zustand hin kontrolliert. Bisweilen handelt es sich um Original verpackte Ware – abgetragene oder unsaubere Teile werden ausgemustert. Das Depot ist gut gefüllt, die Spendenfreudigkeit der Steinbacher bemerkenswert. Die Awo hat ihr ursprüngliches Konzept umgestellt und ist von der wöchentlichen Ausgabe in der „Kleiderstube“ abgekommen. Jetzt offeriert sie das Sortiment in einem monatlichen Basar. Auf diese Weise sollen das öffentliche Interesse geweckt und der Nachhaltigkeitsgedanke gefördert werden. Für jedes Teil zahlen die Besucher einen Euro. Die Einnahmen werden ausnahmslos für wohltätige Zwecke verwendet. Das Awo-Team arbeitet ehrenamtlich. Beim Verkauf im März hat die Awo den Betrag aufgestockt und konnte 1000 Euro an die Flüchtlingshilfe überweisen. Regelmäßig werden mit den Einnahmen auch Volkshochschul-Sprachkurse für Kinder unterstützt und Gutscheine für Schulbedarf ausgegeben. Im Mai macht der Kleiderladen ausnahmsweise Pause. Der nächste Basar findet am Samstag, 11. Juni, statt.

Gemeinde St. Georg feiert Ostergottesdienst in der Scheune

Steinbach (HB). Das Tor stand weit offen, als die evangelische Gemeinde St. Georg in die Scheune des Jägerhofs einzog und dort am Sonntag den Ostergottesdienst feierte. Die Halle war voll besetzt. Auf den Klappbänken saßen rund 200 Gläubige, die sich von der Tageslosung „Musik für alle“ inspirieren ließen und die frohe Botschaft der Pfarrerin Tanja Sacher vernahmen: „Der Herr ist auferstanden.“

Die Strohhallen türmten sich bis unter das Dach. Der Betonboden war blitzblank. Die österliche Dekoration an der Stirnseite stammte aus den Kindergärten. Unter dem schlichten Holzkreuz, das weithin sichtbar platziert war, hatte sich das Orchester aufgereiht. Ellen Breitsprecher, Musikbeauftragte der Gemeinde, saß am Klavier. Oda Cramer von Laue und Holger Pusinelli spielten Geige, Natalie Sick Cello, Julia Kitzinger Klarinette und Carola Biermann war mit Albert Ndayishimiye für die moderaten Trommeltöne verantwortlich. Dazu gesellte sich der 20-köpfige Projektchor, mit dem Breitsprecher zweimal geübt hatte, und sang zum Auftakt die Hymne „Gloria in Excelsis Deo“.

Die Pfarrerin erzählte bei ihrem ersten Ostergottesdienst in der Gemeinde die Geschichte der Emmaus-Jünger, denen der auferstandene Jesus begegnete und dessen Erscheinen deren Niedergeschlagenheit in Zuversicht verwandelte. Mit dieser positiven Grundstimmung „mit brennenden Herzen“, sollte die Gemeinde das Osterfest begehen, wünschte sich die Seelsorgerin.

Für Tanja Sacher ist die Scheune „ein toller Ort“. In der weiträumigen Halle wurde der Gottesdienst zu einer „lebendigen Chorprobe“, so Ellen Breitsprecher, an der sich alle beteiligen konnten. Auch als Taktgeber mit Fingerschnippen und rhythmischem Klatschen. Diesem besonderen Ort war auch das gemeinsame Abendmahl geschuldet, für das Hannah Listing die Regie übernahm und Kinder mit Brot und Traubensaft, portioniert in Schalen und Bechern, in die Reihen schickte. Das Zusammenspiel klappte auch nach dem Gottesdienst. Derweil sich die Kinder draußen auf die Suche nach Ostereiern machten, räumten die Eltern die Bänke aus der Halle. Familie Jäger wurde für ihre Gastfreundschaft mit einem Essensgutschein belohnt.



Pfarrerin Tanja Sacher entsendet die Mitglieder der Gemeinde St. Georg mit einer positiven Grundstimmung ins diesjährige Osterfest. Foto: HB

Bernhard Haub ist Skatmeister

Steinbach (stw). Ein erfolgreicher Start nach der langen durch Corona verursachten Spielpause gelang dem Steinbacher Skatverein bei den Einzelmeisterschaften der Verbandsgruppe Mittelhessen. Am ersten Wochenende im April traten die Skatspieler aus Steinbach im Bürgerhaus in Niddatal/Bönstadt im Wetteraukreis an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Rund 70 Skatspieler nahmen an dem Turnier teil.

Bei den Senioren hatte Vereinspräsident Bernhard Haub mit großem Vorsprung den ersten Platz belegt und konnte somit den Siegerpokal als Verbandsgruppenmeister mit nach Hause nehmen. Dem Verein, der 1978 gegründet wurde, gehört Bernhard Haub seit 1979 an. Seit 2012 ist er dessen Vorsitzender. Doch nicht nur er war in diesem Turnier erfolgreich, auch drei weitere Vereinsmitglieder schafften es, sich für Hessischen Skatmeisterschaften Mitte Mai, zu qualifizieren. Bei den Herren erreichte Helmut Henrici Platz sieben, Alto Schuster belegte Platz 21 und Elias Winecker konnte sich Platz 25 erkämpfen. Der Steinbacher Skatverein entsendet somit vier Teilnehmern zu den Hessischen Meisterschaften. Wer dort einen der vorderen Plätze erreichen kann, nimmt automatisch an den Deutschen Einzelmeisterschaften teil.

Der Steinbacher Skatverein hat derzeit 22 aktive Mitglieder. Zum wöchentlichen Spiele-

abend, treffen sie sich immer freitags von 18 Uhr an im Bürgerhaus. Gespielt werden immer zwei Runden, so dass das Training gegen 23 Uhr endet. Wer Lust hat, diesen Sport mal auszuprobieren, ist jederzeit willkommen.



Ulrich Hoin, Bernhard Haub und Hans-Ulrich Walter (v. l.) sind Sieger bei den Senioren im Skat. Foto: Skatverein Steinbach

IG Kulturelle Vielfalt

Steinbach (stw). Die IG Kulturelle Vielfalt lädt zu ihrem nächsten Treffen am Montag, 25. April, ein. Getagt wird von 20 Uhr an im Raum Pijnacker im ersten Stock des Rathauses, Untergasse 36. Die Gruppe informiert über die erste Gesamtsitzung und möchte sich über die kulturelle Vielfalt in Steinbach austauschen, um gemeinsam neue Ideen und Projekte entwickeln. Zudem berichtet die IG über die aktuellen Veranstaltungen rund um den Ramadan. Ansprechpartnerinnen sind Hayat Merzak und Sareia Sayed, zu erreichen per E-Mail an ig-kulturelle-vielfalt@stadt-steinbach.de.

Offene Kunstwerkstatt

Steinbach (stw). Die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus bietet ab Dienstag, 26. April, eine offene Kunstwerkstatt unter der Leitung von Jutta Ulshöfer-Schanz an. Die Gruppe trifft sich an insgesamt fünf Terminen, immer dienstags, von 10 bis 12 Uhr im Backhaus. Anfänger können sich von der Dozentin in das Thema Aquarellmalerei einführen lassen, Fortgeschrittene ihren Malstil und ihre Technik verfeinern. Es bleibt Zeit, eigene Bildthemen zu bearbeiten. Die Details werden am ersten Kurstag besprochen. Die Offene Kunstwerkstatt findet nach den 3G-Regeln statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 95 Euro.

Bohrloch-Geophysik 80 Meter unter dem Bommersheimer Feld

Oberursel (js). Die Stadtwerke Oberursel sind auf der Suche nach neuen Quellen für die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Die vergangenen trockenen Sommer haben zu einem erhöhten Wasserbedarf geführt, das Wasserangebot, wie die Fachleute sagen, hat gleichzeitig nachgelassen. Bei geophysikalischen Erkundungen im südlichen Randgebiet der Stadt wurden 2018 schon vielversprechende Flächen entdeckt, die sich für eine Erweiterung der Wasserförderung eignen könnten. Diese werden nun bis Ende April etwa bei Probebohrungen untersucht.

Wenn Wasser aus den Bohrröhren in den blauen Bommersheimer Himmel spritzt, dann ist es graubraun. Sieht gar nicht besonders lecker aus, macht keine Lust auf einen Schluck. Hochgeholt ans Tageslicht aus mehr als 50 Metern Tiefe, dort war es unterwegs zwischen verschiedenen Erdschichten, zwischen Ton und Schlamm. Die herausgeholt Bohrkern mit einem Durchmesser von 100 Millimetern sehen aus wie Zylinder aus schieferfarbener Knetmasse. Gesammelt stehen sie am Rand der Bohrstelle im Bommersheimer Feld, schräg gegenüber vom „Gartenland Krammich“ am Rand der grünen, frühlingsfrischen Wiese. Profilaufnahmen aus dem Untergrund, gestapelt in Kisten, gestempelt mit Hinweisen auf den Ort der Bohrung „Obu“, auf den Hintergrund „VB“ für Versuchsbohrung und die Bohrtiefe „52 bis 54 m“, diese war in der zweiten Bohrwoche erreicht.

Interessant ab 30 Meter Tiefe

Was direkt unter dem Acker- und Wiesenboden nach nur etwa 50 Zentimetern fruchtbarer Erde passiert, interessiert die Hydrogeologen nicht. „Ab 30 Meter abwärts wird's interessant“, sagt der Diplom-Geologe Joachim Weil vom Büro für Hydrogeologie und Umwelt in Gießen, das die Versuchsbohrungen im Feld durchführt. Dass es dort tatsächlich interessant werden könnte, haben die geophysikalischen Voruntersuchungen ergeben. Da wurden dann etwa eine Art Spieße im Boden versenkt, mit Leitungen verbunden und unter Strom gesetzt. Je geringer der gemessene Widerstand, desto größer ist die Leitfähigkeit und die Chance auf Wasser, die Ergebnisse machen Hoffnung. Hintergrund der Untersuchungen ist „natürlich der Klimawandel“, so Weil, da brauche es eine „Anpassung bei der Wassergewinnung“. Die Stadtwerke stellen jährlich rund 2,4 Millionen Kubikmeter Trinkwasser in Oberursel zur Verfügung, das meiste kommt aus eigenen Schürflungen im Taunus.



Dieter Greding von den Stadtwerken und der Geologe Joachim Weil (v. l.) begutachten die geförderten Bohrkern. Foto: js

Dirk Greding, der Technische Leiter der Stadtwerke, der auch mal kurz an der Bohrstelle vorbeikommt, erhofft sich in Bommersheim eine Erweiterung der Wasserförderung. Bei erfolgreichen Versuchen und guten Ergebnissen könnte nach einer wasserrechtlichen Genehmigung durch die Obere Wasserbehörde der Ausbau zu einem Betriebsbrunnen vorgenommen werden. Die Trinkwasseraufbereitung könnte nach Überleitung im Wasserwerk an der Riedwiese zwei Kilometer westlich am Ortsrand von Weißkirchen erfolgen.

Doch bis dahin werden Tobias Kipping am Steuerpult des Bohrwerks und sein Kollege Michael Cserep noch viele Bohrkern nach oben befördern und graubraunes Wasser an der Bohrstelle verspritzen. Bis auf 80 Meter Tiefe sollen die Bohrungen niedergebracht werden, das ist das Ziel tief in den Bommersheimer Erdschichten. Wenn auch dort noch Wasser angetroffen wird, starten Pumpversuche, um Erkenntnis über die Ergiebigkeit der Wasservorräte zu erlangen. Und vor allem zur Qualität des geförderten Grundwassers. Und, ist es ergiebig? Da zuckt Joachim Weil noch mit den Achseln, „keine Ahnung“ kann er dazu bisher nur sagen. Auch über die Qualität kann man derzeit noch nicht viel sagen. Eine Grundwassermessstelle wird auf jeden Fall für die Zukunft bleiben. Und zwischendurch werden noch Kollegen von einer anderen Firma kommen, um „Bohrloch-Geophysik“ zu betreiben. Das Ziel: „Wir wollen da möglichst viele Informationen rausziehen“, sagt Joachim Weil. Vielleicht ist nach der Braunkohle, die einst an der nicht weit entfernten „Gnade Gottes“ aus der Erde geholt wurde, Wasser der neue Schatz auf Bommersheimer Gemarkung.



Tobias Knipping an den Schalthebeln des Bohrwerks und Michael Cserep (v. l.) fördern etwas Nasses zutage, was noch nicht wirklich nach Trinkwasser aussieht. Foto: js

Am Lagerfeuer in den Mai

Oberursel (ow). Wer hat Lust, wieder raus zu kommen und in einer netten Runde zusammen mit anderen Jugendlichen einen schönen Abend mit Quatschen zu verbringen? Der Corona-Pandemie fielen viele selbstverständliche Gelegenheiten zum Treffen für Jugendliche zum Opfer. „Das ändern wir“, sagt Anna Homm vom Jugendausschuss der Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach. „Wir machen es uns zusammen am Lagerfeuer gemütlich und essen, trinken und quatschen.“ Hierfür bietet der neue Gemeinschaftsgarten in Bommersheim in der Verlängerung der

Wallstraße zum Feld den idealen Rahmen, um am Lagerfeuer bei Stockbrot den Mai willkommen zu heißen. Los geht's für alle Jugendlichen ab 15 Jahren, die Lust dazu haben, am Samstag, 30. April, ab 19.30 Uhr. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Warmes zum Anziehen oder eine Decke, vielleicht auch eine Taschenlampe, sind selbst mitzubringen. Natürlich sind auch Freunde willkommen. Anmeldung im Internet unter www.kath-oberursel.de. Für Fragen steht Matthias Wolf per E-Mail an m.wolf@kath-oberursel.de zur Verfügung.

Dienstagskino

Oberursel (ow). Beim ersten Dienstagskino in diesem Jahr in der „Portstrasse“, Hohe Marktstraße 18, am Dienstag, 26. April, um 20 Uhr, steht ein Drama aus dem Jahr 2020 (USA) auf dem Programm. Eine koreanische Familie zieht nach Arkansas, um in den 1980er-Jahren eine Farm zu gründen. Der Kostenbeitrag beträgt vier Euro. Im Programmkino dienstags um 20 Uhr werden ausgewählte Filme verschiedenster Genres gezeigt im gemütlichen Kinosaal der „Portstrasse“. Aktuelles, Klassiker, Dokumentationen – für jeden Filmgeschmack ist etwas dabei. Das Kino der Portstrasse ist ein Nischenkino, hier werden auch Filme gezeigt, die in großen, kommerziellen Kinos keine Bühne finden. Das Publikum kommt nicht nur wegen der fein ausgewählten Filme, sondern auch wegen der gemütlichen Atmosphäre und des Ambientes. Es gilt wieder die freie Sitzplatzwahl. Es wird empfohlen, während des gesamten Aufenthalts einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und vor allem bei Nichtgeimpften, sich vorab testen zu lassen. Eine Reservierung ist nicht mehr nötig. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Als Spielstätte der nicht-gewerblichen Filmarbeit unterliegt die „Portstrasse“ dem Wettbewerbsverbot. Filmtitel dürfen daher nicht veröffentlicht werden, können aber unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de erfragt werden.

KAUF 2

UND SPAR DABEI!

Sie erhalten auf das 2. Paar

20% RABATT

(Der Rabatt gilt für das jeweils günstigere Paar und für nicht reduzierte Ware)

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

Restaurant Café Molitor

Hausgemacht, regional und immer motiviert ...

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und Sonntag von 12 Uhr – 16 Uhr* geöffnet.

* (bei gutem Wetter auch länger)

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da.



wie nur eine Familie es kann



Zahlreiche Helfer sind zur Heide-Aktion der SDW gekommen.

Foto: SDW Oberursel

Erfolgreicher Heidestart trotz erheblicher technischer Hürden

Oberursel (ow). Rund 20 kleine und große freiwillige Helfer fanden sich mit den Aktiven der Waldjugend und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) auf der Stierstädter Heide zusammen, um die 20 000 Quadratmeter große Heidefläche für die Blütezeit vorzubereiten. Begleitet von den ersten Frühlings-sonnenstrahlen wurde gemeinschaftlich gehackt, gerupft und gezupft, um die bald auschießenden Fremdgewächse aus dem Heidebewuchs zu entfernen. Junge Ginster-, Kiefer- und Birken-Pflanzen sind hiermit unter anderem gemeint. Diese Handarbeiten sind jährlich mehrmals erforderlich, um die größte zusammenhängende Heide-Kulturlfläche im Vordertaunus zu erhalten.

Außer den Handarbeiten sind regelmäßige Arbeiten mit Maschinen ebenso erforderlich. Sobald auf der Heidefläche eine mehrere Zentimeter dicke Rohhumusaufgabe entsteht und eine Vergrasung stattfindet, wird die Humusschicht mit einem Minibagger vorsichtig rings um die Heidepflanzen herum abgetragen. Dieser Vorgang heißt im Fachjargon „Abplagen“, was mit der Maschine des zweiten Vorsitzenden der SDW, Stefan Henrich, umgesetzt wird. Jedes Jahr im Frühjahr werden Bereiche der Heide zugunsten des erneuten reichhaltigen Aufblühens im Sommer außerdem mit einem etwa einen Meter breiten Balkenmäher gestutzt. Den Balkenmäher stellt seit gut 20 Jahren der ehemalige erste Vorsitzende der SDW, Thomas Knepel, zur Verfügung. Mit Beginn der Mäharbeiten trat beim vergangenen Heideeinsatz jedoch das unüberwindbare technische Hindernis auf.

Die SDW-Aktiven versuchten, den langjährig eingesetzten Balkenmäher mit versierten Handgriffen betriebsfähig zu machen. Bedauerlicherweise mussten sie erkennen, dass der fast 30 Jahre alte Balkenmäher seine maxima-

le Betriebszeit erreicht hat. Matthias Holzhausen und Stefan Henrich, die beiden aktuellen Vorsitzenden der SDW, sind sich einig, dass für den ausgedienten Balkenmäher zeitnah ein neueres funktionsfähiges Gerät beschafft werden muss. Fürs Erste greifen der SDW das Umweltamt und der BSO mit einer mehr notdürftigen Reparatur des Balkenmähers unter die Arme. In diesem Frühjahr mussten die Mäharbeiten allerdings ausgesetzt werden.

„Um die Heidepflege angemessen fortführen zu können“, sind sich Holzhausen und Henrich einig, „muss bis zum nächsten Frühjahr eine Lösung für den defekten Balkenmäher gefunden werden.“ Zum einen werden die SDW-Aktiven die Vereinsfinanzen für den kommenden Jahreshaushalt zwecks Anschaffung eines neuen Balkenmähers überprüfen müssen. Zum anderen sind sich die SDWler im Klaren darüber, dass in Kreisen, in denen Naturschutz und Nachhaltigkeit ein zentrales Thema sind, ebenso die Übernahme einer intakten gebrauchten Maschine infrage kommt. Aus diesem Grunde ruft die SDW dazu auf, sich mit den Vereinsaktiven in Verbindung zu setzen, sofern die Spende eines intakten gebrauchten Balkenmähers mit einer Breite von einem Meter in Frage kommt oder statt einer materiellen Unterstützung eine finanzielle Spende möglich erscheint. Das Ausstellen einer Spendenquittung ist möglich. Interessierte, die die SDW bei der Erneuerung des defekten Balkenmähers unterstützen möchten, wenden sich per E-Mail an matthias.holzhausen@gmx.de.

Weitere Informationen zur SDW und zur Waldjugend sind im Internet unter www.sdw-oberursel.de und www.waldjugend-hessen.de zu finden. Die Termine für die Heideaktionen im Herbst sind für 8. Oktober, 5. und 26. November geplant.

Auch die Fuchsklasse ist Sieger der Trink-Aktion

Hochtaunus (gw). Lob von allen Seiten sowie „Bewegungs-Boxen“ für die gesamte Gruppe und einen Rucksack mit Trinkflasche für jedes einzelne Kind gab es als Belohnung für drei Schulklassen aus dem Hochtaunuskreis, die an der Aktion „Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“ teilgenommen hatten und als Gewinner des Wettbewerbs hervorgegangen waren.

Die Kampagne zu gesundem Trinkverhalten 2021 war eine Initiative des Sportkreises Frankfurt, der sie zusammen mit den Sport-

kreisen Groß-Gerau, Offenbach, Hochtaunus und Main-Taunus in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Sporternährung (DiSE) und dem regionalen Energieversorger Mainova auf den Weg gebracht hatte.

Im Sportkreis Hochtaunus hatten sich zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien 2021 insgesamt 30 Klassen aus zehn Grundschulen mit insgesamt 459 Jungen und Mädchen beteiligt. Erste Plätze bei diesem Wettbewerb belegten die Fuchsklasse der Burgwiesenschule in Bommersheim, die Klasse 4d der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach sowie die Krokodilkasse 3a der Grundschule am Hasenberg in Neu-Anspach.

Bei der der Aktion „Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“ ging es darum, für bestimmte Mengen an Flüssigkeit Stempel zu sammeln. Einen Stempel erhielt ein Kind für jeden Tag, an dem es in der Schule mindestens einen halben Liter Wasser, stark verdünnte Säfte oder Tees getrunken hatte.

In Anwesenheit von Sportkreis-Vorsitzendem Norbert Möller überreichten die beiden Schulsport-Koordinatoren Solveig Dammeyer (in Personalunion Bildungsreferentin „Bewegungsförderung“ und Projektleiterin „Sporthelfer in Hessen“) und Andreas Klein jetzt die Präsente. „Ein erwachsener Mensch besteht zu über 50 Prozent aus Wasser, bei Kindern liegt der Anteil bei bis zu 80 Prozent. Damit alle Prozesse in unserem Körper gut funktionieren, müssen wir regelmäßig und ausreichend trinken“, wies Uwe Schröder als Vertreter des Deutschen Institut für Sporternährung (DiSE) bei der Preisverleihung auf die Wichtigkeit des Trinkens hin.



Auch die Klasse 4d der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach gehört zu den drei Siegern aus dem Hochtaunuskreis. Foto: gw

TCW startet in die Sommersaison

Oberursel (ow). Endlich scheint wieder die Sonne, die Temperaturen steigen und die frisch präparierten Plätze ziehen Tennisbegeisterte nach draußen. Der gelbe Ball darf bald wieder die rote Asche küssen.

Der Tennis-Club Weißkirchen (TCW) und seine Mitglieder starten am Samstag, 30. April, mit einem Tag der offenen Tür in die Sommersaison und laden dazu ein. Zwischen 11 und 14 Uhr haben Tennis-Interessierte die Möglichkeit, sich einen Eindruck von der im Grundgelegenen Clubanlage mit sechs Sandplätzen und dem einladenden Clubhaus zu verschaffen. Verschiedene Ansprechpartner des Vorstands stehen bereit, um Fragen rund um Verein, Mitgliedschaft, Vereinsleben, Trainings- und Wettspielbetrieb zu beantworten.

Für alle, die lieber gleich aktiv den Schläger schwingen möchten, bietet die Tennisschule „Tennis Cloud Academy“ ein kleines Training an. Testschläger für Neueinsteiger und aktive Spieler stehen bereit. Gerne kann auch der

Besattungsservice von „Tennis Cloud“ direkt genutzt werden.

Während der laufenden Saison bietet der TCW Grundschulkindern ein vergünstigtes Schnuppertraining an. Erwachsene haben die Möglichkeit, im Rahmen der Aktion „Tennis Starter“ des Deutschen Tennisbunds auf der Anlage frei zu spielen oder am After-Work Training teilzunehmen.

Der TCW möchte nicht nur Neu- und Wiedereinsteiger begeistern, sondern auch im Mannschaftswettbewerb an den Erfolg der vergangenen Saison anknüpfen. In der Medensaison 2022 wird der TCW mit Damen 40, Herren 40 und Herren 65 erstmals mit drei Mannschaften auf Landesebene vertreten sein. Erfreulicherweise kann auch wieder eine Damenmannschaft aus den eigenen Reihen gestellt werden. Im Jugendbereich ist der TCW mit acht Mannschaften vertreten.

Alle weiteren Infos zur Saisonöffnung und zu Aktionen sind im Internet unter www.tcw-weisskirchen.de zu finden.

Mirko Becker holt Billard-Vereinsieg

Pandemiebedingt konnte der Billardclub Stierstadt seine Vereinsturniere zwei Jahre nicht wie gewohnt austragen, aber dies hat er nun mit dem Neun-Ball-Turnier nachgeholt. 13 Vereinsmitglieder trafen sich an drei Tagen zum Wettkampf, um einen Sieger zu ermitteln. Es waren viele Vereinsmitglieder als Zuschauer gekommen, und alle hatten viel Spaß beim Turnier und bei der anschließenden Siegfeste. Angefeuert von einer starken Kulisse wurde Mirko Becker (Mitte) souveräner und verdienter Sieger. Zweiter wurde Hajo Pradler (links) und Dritter Boris Weiskopf. Erwähnenswert, dass zwei Vereinsdamen am sonst von Männern dominierten Turnier teilnahmen. Zu Beginn des Turniers war von den Damen allerdings zu hören, dass sie wohl keine Chance gegen die männlichen Billardspieler haben würden, aber weit gefehlt. Der Siegeszug von Regina Reuscher endete erst im hart umkämpften Halbfinale, sodass sie hochverdient Vierte wurde und einig der sonst



sieggewohnten Männer aus dem Turnier warf. Auch dies wurde ausgiebig kommentiert und gefeiert. Foto: Billardclub Stierstadt

Sport in Kürze

Tischtennis: In der Tischtennis-Oberliga der Herren hat der TTC OE Bad Homburg II das Nachholspiel beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II mit 0:10 verloren und gastiert am Samstag um 14 Uhr zum Saisonfinale beim TTC Rot-Weiß Biebrich.

SG Ober-Erlenbach: Die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung findet am kommenden Dienstag, 26. April, in der Vereins-Gaststätte „Im Wingert“ statt und beginnt um 20.45 Uhr.

FV Stierstadt: Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 29. April, im großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses statt und beginnt um 19 Uhr. Anträge sind bis zum 22. April in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden Stephan Leber einzureichen.

Tennis: In der Regionalliga der Herren 30 erwartet Aufsteiger TV Ober-Eschbach zum Saisonauftakt am 8. Mai um 11 Uhr den TC Blau-Weiß Bad Ems auf der Anlage am Massenheimer Weg. (gw)



In einem ärmeren Viertel von Nairobi trainieren die Kinder jetzt in Eintracht-Oberursel-Trikots und gespendeten Fußballschuhen.

Mel will „Emerging Star“ aus Nairobi beim Pfingstturnier haben

Oberursel (gt). Melake Kefela trainiert zur Zeit die F-Jugend bei der Eintracht Oberursel. Nicht nur dort genießt er jetzt einen guten Ruf, denn Ende Februar ist er nach Kenia geflogen und hat auch dort Kinder im Königssport trainiert.

Alles fing vor einem Jahr mit einer Begegnung im Lebensmittelmarkt an. Dort traf er auf die Schwester des Managers des Vereins „Emerging Star“ aus Nairobi, die in Oberursel wohnt. Vom Verein erhielt er daraufhin eine Einladung, die Mannschaft als Gast-Trainer fit zu machen. Melake – seine Fußballjungs nennen ihn einfach „Mel“ – hat nicht lange gezögert und schnell zugesagt. In Vorbereitung auf die Reise hat er angefangen, gebrauchte Trikots, Schuhe und Fußball zu sammeln, um sie im voraus als 300-Kilogramm-Fracht schicken zu können. Denn auch wenn der Fußballverein „Emerging Star“ gut aufgestellt ist, hatte Mel damit etwas anderes vor. „Emerging Star“ hat zahlende Mitglieder und unterstützt selbst talentierte Spieler, die wenig Geld haben. Mit der Mannschaft hat Mel viermal pro Woche trainiert und auch deren Trainer fortgebildet.

Aber in anderen Bereichen Kenias sah es nicht so gut aus. An einem Tag reiste Mel in ein ärmeres Stadtviertel, um den Tag dort mit den Kindern der Mannschaft „Faith of Homes“ zu verbringen. Dort spielten die Kinder Fußball auf einem Platz aus sandiger Erde. Viele von ihnen ohne Schuhe. Er brachte den Kindern Schuhe und Trikots aus Oberursel mit und fuhr sogar an einem zweiten Tag nochmal hin, damit alle versorgt werden konnten. Zwischen 50 und 70 Kinder, schätzt er insgesamt, an den zwei Tagen getroffen zu haben. Viele von ihnen trainieren jetzt in Trikots, die sonst auf den Fußballplätzen Oberursels zu Hause sind. An einem weiteren Tag fuhr er sechs Stunden mit dem Zug nach Mombasa, um zwei Tage mit einer Mannschaft dort zu verbringen. Während seines Besuchs hat er sich mit Kommunalpoliti-

kern getroffen und regte bei Senator Mohamed Fakhi an, einen richtigen Fußballplatz für die Kinder einzurichten. Denn aus Deutschland kann man viel an Ausrüstung organisieren, aber wenigstens ein Platz vor Ort zum trainieren muss vorhanden sein.

„Ich war schockiert über den Unterschied zwischen den reichen und ärmeren Bereichen Nairobi – und erst recht über die Zustände in Mombasa“, erzählte Mel, der selbst aus Eritrea stammt, im Gespräch mit der Oberurseler Woche.

Damit es nicht bei einem Besuch bleibt, hat er neue Pläne. Mit den Trainern in Kenia bleibt er in Kontakt über WhatsApp und Zoom. Mit der Eintracht Oberursel strebt er jetzt eine Partnerschaft an und redet davon, in einigen Jahren mit seiner Jugendmannschaft dorthin zu reisen. „Aber mein größter Wunsch wäre es, ‚Emerging Star‘ als Teilnehmer bei unserem Pfingstturnier zu haben“ erklärt er.



Melake Kefela trainiert in Nairobi drei Wochen lang „Emerging Star“. Fotos: privat

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: DJK Helvetia Bad Homburg – Usinger TSG, SV Stierstadt – Spvgg. 03 Fechenheim, 1. FC-TSG Königstein – Türkischer SV Bad Nauheim, FSV Friedrichsdorf – FG 02 Seckbach, SV Gronau – FC Neu-Anspach, SKV Beienheim – Sportfreunde Friedrichsdorf, FC Karben – FC Olympia Fauerbach, TSG Niederrad – SG Westend Frankfurt (alle So., 15.30).

Kreisoberliga: Usinger TSG II – SV Teutonia Köppern (Do., 20.00), EFC Kronberg – FC Neu-Anspach II (Do., 20.15); DJK Helvetia Bad Homburg II – Usinger TSG II (So., 13.00), SV Teutonia Köppern – SGK Bad Homburg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FC 09 Oberstedten, SG Ober-Erlenbach – Sportfreunde Friedrichsdorf II, FC 06 Weißkirchen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SV Seulberg – SG Eschbach/Wernborn, SG Oberhöchstadt – Eintracht Oberursel (alle So., 15.30); Sportfreunde Friedrichsdorf II – FC Neu-Anspach (Mi., 20.15).

Kreisliga A: SG Eintracht Feldberg – SG Eschbach/Wernborn II, FV Stierstadt II – TV Burgholzhausen (beide Do., 20.00); SV Teutonia Köppern II – SG Westerfeld, SG Ober-Erlenbach II – FC Mammolshain, FSV Friedrichsdorf II – SG Eschbach/Wernborn II (alle So., 13.00), FSV Steinbach – SG Eintracht Feldberg, SG Hundstadt – TV Burgholzhausen, FSG Merzhäuser/Weilnau/Weilrod – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, SG BW

Schneidhain – 1. FC 04 Oberursel (alle So., 15.30); FV Stierstadt II – SG BW Schneidhain, SV Teutonia Köppern II – FSV Friedrichsdorf II, SG Ober-Erlenbach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle Di., 19.30).

Kreisliga B: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Eintracht Feldberg II (So., 13.00), FSG Niederlauken/Laubach – FC 06 Weißkirchen II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SV Bommersheim, (beide So., 15.30); SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FC 06 Weißkirchen II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – Eintracht Oberursel II (beide Di., 20.00).

Kreisliga C: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FC Mammolshain II (Fr., 20.00), 1. FC-TSG Königstein II – SG Westerfeld II, FSV Steinbach II – TSV Vatanspor Bad Homburg II, SG Oberhöchstadt II – TV Burgholzhausen II (alle So., 13.00); FSV Steinbach II – FSG Merzhäuser/Weilnau/Weilrod II, FC Mammolshain II – 1. FC 04 Oberursel II (beide Di., 19.30), TV Burgholzhausen II – 1. FC-TSG Königstein II (Di., 20.00).

Frauen-Kreisoberliga: Aufstiegsrunde: 1. FC Mittelbuchen II – 1. FFV Oberursel (Sa., 13.00).

Frauen-Kreisliga A; Gr. 1: SC Weiß-Blau Frankfurt – TV Burgholzhausen (So., 17.30), EFC Kronberg – 1. FFV Oberursel II (Mo., 18.45). (gw)

Bauarbeiten bringen Krötennachwuchs in Gefahr

Oberursel (ow). Am Mittwoch voriger Woche – die Oberurseler Woche war gerade in Druck gegangen – fiel Passanten auf, dass am Maasgrundweiher das Teichwasser teilweise abgelassen worden war. Die erst vor Kurzem neu angelegten Flachwasserzonen, in denen wenige Tage zuvor Erdkröten, Grasfrösche und Molche abgelichtet hatten, waren fast vollständig trockengefallen. Die Leute informierten umgehend den BUND sowie das Amphibienrettungsteam unter der Leitung von Angelika Bouton. Sehr schnell wurde klar, dass ein massiver Verstoß gegen Tier- und Naturschutzgesetze vorlag: In der Brut- und Setzzeit ist es nach Bundesnaturschutzgesetz verboten, Tiere zu stören und deren Brutstätten zu zerstören. Freiwillige Helfer stellten sich dem Bagger in die Quere und forderten die sofortige Einstellung der Arbeiten.

Die Firma, die den Maasgrundteich sanierte, hatte von der Stadt Oberursel den Auftrag bekommen, fehlende Pflanzen einzusetzen. Dafür wurde der Teich um etwa 30 Zentimeter abgelassen, rötliches Material auf lebende Krötenlaichschnüre aufgeschüttet und mit einer sogenannten Rüttelplatte verdichtet. Eine Flachwasserzone ging auf diese Weise vollständig für die diesjährige Amphibiennachwuchssaison verloren. Die Vorsitzende des BUND Oberursel/Steinbach, Dr. Claudia von Eisenhart Rothe, zog mit den Händen Laichschnüre aus der roten Verfüllungsmasse heraus und versuchte, sie in klares flaches Wasser zu legen. Bald fanden sich etliche Helfer mit Eimern ein, die versuchten, die zahlreich vorhandenen, aber schon teilweise ausgetrockneten Laichschnüre zu wässern. Andere hoben intakte Laichschnüre in ungestörte Zonen.

Angelika Bouton, Leiterin der Amphibiengruppe, erklärte: „In diesem Jahr hatten wir etwa 500 Kröten von der Königsteiner Straße retten können. Wie wir jetzt hier sehen, hatten sie auch sehr fleißig ihre Laichschnüre abgelegt. Nun ist möglicherweise der gesamte Nachwuchs für dieses Jahr schwer beschädigt worden.“

„Wir haben gar kein Verständnis dafür, wie ein solcher Bauauftrag mitten in der Brut- und Setzzeit von der Stadt Oberursel genehmigt werden kann“, sagte Dr. Claudia von Eisenhart Rothe. „Nach dem 28. Februar dürfen keine Eingriffe mehr in diesen sensiblen Biotopen stattfinden, das muss einer Fachabteilung die täglich mit dem Naturschutzrecht zu tun haben sollte, an sich bekannt sein. Wir müssen sehr ernsthaft die Kompetenz in der Umweltschutzabteilung der Stadt Oberursel anzweifeln und haben deswegen sowohl die Untere Naturschutzbehörde informiert als auch die Umweltstrafat angezeigt.“

Der Zuständige bei der Stadt Oberursel sichtete auf mehrfache Bitten hin den Ort des Kröten-Unglücks und sagte zu, rasch für Wasserzufluss zu sorgen. Die Bau-Maßnahme wurde gestoppt. Mittlerweile hat sich nach Auskunft der Stadt vom vergangenen Dienstag das Wasser im Weiher hoch genug aufgestaut, dass die betroffenen Flächen wieder unter Wasser stehen. Die Stadt hatte zeitnah mit der Unteren Naturschutzbehörde einen Ortstermin vereinbart. Die Pflanzung darf aus Sicht der hinzugezogenen Fachleute auf gar keinen Fall wie geplant fortgesetzt werden. Die zu pflanzenden Wasserpflanzen können erst im Herbst nach der Brut- und Setzzeit eingesetzt werden.



Ort des Unglücks: Inzwischen stehen die flachen Uferzonen wieder unter Wasser. Foto: BUND

„Willkommen in Oberstedten“

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Willkommen in Oberstedten“ lädt der Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Begegnungszentrum Alte Wache für Sonntag, 24. April, um 19 Uhr neuzugezogene Mitbürger zu einem Willkommenscocktail in das Café der Alten Wache, Pfarrstraße 1, ein.

„Im Normalfall dauert es eine ganze Weile, bis man am neuen Wohnort neue Kontakte hergestellt hat“, sagt Caroline Schönberg, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands. „Wir möchten in dieser Situation behilflich sein und allen Menschen, die in den vergangenen Monaten ein neues Zuhause in Oberstedten gefunden haben, die Gelegenheit geben, sich untereinander, aber auch mit denjenigen, die bereits lange hier zu Hause sind,

zu vernetzen.“ Stefan Pohl vom Vorstand der Alten Wache ergänzt: „Um einen guten Überblick über das Angebot der örtlichen Institutionen zu vermitteln, werden Vertreter der Oberstedter Vereine und der Kirchengemeinden anwesend sein, sich vorstellen und mögliche Fragen beantworten.“

Vor der Zusammenkunft in der Alten Wache findet um 18 Uhr ein „Sing & Pray“-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Oberstedten statt, zu dem ebenfalls eingeladen wird. „Ob mit oder ohne Gottesdienst: Wir hoffen, dass wir mit dieser neuen Veranstaltung vielen Menschen die Möglichkeit geben, in unserem Ort anzukommen“, wünscht sich Schönberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Offene Fragen werden per E-Mail an kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de beantwortet.

Restkarten fürs Frühlingskonzert

Oberursel (ow). Am Sonntag, 24. April, veranstaltet der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) um 11 Uhr das Frühlingskonzert in der Stadthalle. Es handelt sich um die Ersatzveranstaltung des verschobenen Neujahrskonzerts vom 2. Januar. Das Frühlingskonzert steht unter dem Motto: „Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt wird beim geplanten Frühjahrskonzert weitergeführt.

Gesangliche Unterstützung erhält das Orchester durch die Sopranistin Christiane Linke und den Tenor Agustin Sanchez. Es gibt noch Restkarten für diese Veranstaltung zum Preis von 27 Euro plus Vorverkaufsgebühr im Internet unter www.frankfurt-ticket.de, unter der Tickethotline 069-1340400 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Infos unter Telefon 06171-502268. Tickets an der Abendkasse kosten 35 Euro. Weitere Infos im Internet unter www.ksfo.de.



Der Vertrag zum Bau des Tierheim-Hauptgebäudes ist unterzeichnet (v. l.): Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Lothar Weinmann, Vorsitzender des Vereins „Tierheim Hochtaunus“, Landrat Ulrich Krebs, Jens Uhlig, Kämmerer der Stadt Oberursel, Petra Holzwarth, Leitung Immobilienmanagement im BSO, Axel Bangert, Beisitzer des Vereins „Tierheim Hochtaunus“, BSO-Betriebsleiter Michael Maag. Foto: Stadt Oberursel

Weichen für Bauprojekt des Tierheims sind gestellt

Hochtaunus (how). Das Hauptgebäude des Tierheims Hochtaunus im Forsthausweg in Oberursel ist – wie mehrfach berichtet – in einem sehr schlechten Zustand. Es muss niedergelegt werden. An gleicher Stelle soll ein zweigeschossiges Zentralgebäude errichtet werden. Kreis, Kommunen und der Verein „Tierheim Hochtaunus“ finanzieren den Neubau.

Im Erdgeschoss sollen Hundequarantäne, Katzenpension, Kleintierbereich, Tierarztzimmer, Lager und Empfang entstehen, darüber sind im ersten Stock Sozial- und Verwaltungsräume vorgesehen. Außerdem ist auch die Infrastruktur für die gesamte Anlage neu zu gestalten. Dazu zählen die Strom- und zentrale Wärmeversorgung sowie der Hochwasserschutz.

„Alles in allem ein komplexes Aufgabenpaket, das ein professionelles Projektmanagement erfordert“, stellt der neue Oberurseler

Stadtkämmerer Jens Uhlig, der zugleich Dezernent für den BSO ist, fest. „Ich finde es gut, dass die Ingenieurinnen des BSO auch in diesem Projekt die Steuerung der Planung, der Baustelle und der Berichterstattung gegenüber dem Auftraggeber übernehmen.“

Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr ergänzt: „Der Vertrag regelt präzise die Aufgaben der Projektsteuerung in den einzelnen Projektphasen und die Pflichten der Auftraggeber. Die so geschaffenen Organisationsstrukturen in einem Umfeld mit zahlreichen beteiligten Interessengruppen sollen zu einer zügigen Projektumsetzung beitragen.“

Petra Holzwarth, Abteilungsleiterin für das Immobilienmanagement des BSO, erklärt: „Unmittelbar nach Vertragsunterzeichnung beginnen wir, die Bauvoranfrage zu stellen und parallel dazu Bodengutachten zu beauftragen sowie den Energiebedarf der gesamten Anlage zu ermitteln.“

GO-Sanitäter sind die Schnellsten

Oberursel (ow). Auf den letzten Drücker wurde das Projekt des Schulsanitätsdiensts am Gymnasium Oberursel (GO) für die Teilnahme an der „SpendenEi“-Aktion der Stadtwerke fertiggestellt. 1000 Euro werden für die Durchführung der im Juli stattfindenden Projekttag benötigt – und schon fünf Tage nach Start der Aktion ist die Zielsumme erreicht. „Wahnsinn, damit haben wir wirklich nicht gerechnet. Wir haben sämtliche Eltern, Freunde, Bekannte und Verwandte mobilisiert, aber dass wir schon nach fünf Tagen unsere Zielsumme erreichen, ist wirklich toll“, freut sich Annika Saam, die das Projekt kurzfristig eingestellt hatte.

Der Schulsanitätsdienst des GO ist ein schülergeleitetes Projekt und besteht aus etwa 70 Schülern der Klassen acht bis zwölf. Täglich sind Mitglieder während der Schulzeit in Bereitschaft, um im Notfall eine medizinische Erstversorgung durchführen zu können. Um die Qualität ihrer Arbeit sicherzustellen, durchlaufen alle eine einjährige, von den älteren Mitgliedern gestaltete Ausbildung. Das

Highlight dabei sind die Projekttagge, die an drei Tagen am Ende eines Schuljahrs stattfinden. Dozenten aus dem Rettungsdienst, dem Katastrophenschutz und der Feuerwehr geben spannende Einblicke in ihren Berufsalltag und referieren weiterführende Inhalte der Ersten Hilfe. Die Projekttagge sind mit dem erfolgreichen „TaunaCrowd“-Projekt nun auf jeden Fall gesichert.

Andrea Königslehner, Leiterin Marketing & Kommunikation bei den Stadtwerken, ist begeistert: „So schnell war bisher noch niemand!“ Doch kann noch weiter für das Projekt gespendet werden. „Denn jeder Euro, der über die Zielsumme hinaus gespendet wird, kommt dem Projekt ebenso zugute“, so Königslehner. Noch bis 15. Mai können dieses und alle anderen Vereinsprojekte, die am „SpendenEi“ teilnehmen, im Internet unter www.taunacrowd.de/spenden-ei unterstützt werden. Dort können sich die Unterstützer als Gegenleistung auch tolle Prämien aussuchen. Einige Vereine haben sich ganz besondere ausgedacht.



Das Team des Schulsanitätsdiensts des Gymnasiums Oberursel freut sich über die schnelle Finanzierung seines Projekts. Foto: Schulsanitätsdienst Gymnasium Oberursel

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

23. bis 29. April 2022

Widder Kleine Disharmonien im Herzensbereich sind durch entsprechendes Entgegenkommen zu überwinden. Signalisieren Sie mehr Kompromissbereitschaft – dann wird alles gut!
21.3.–20.4.

Stier Ihre Fähigkeit, sich in die Gefühlswelt anderer Menschen hineinzuversetzen, wird Ihnen in dieser Woche gute Dienste leisten: Ein seit längerem schwelender Streit kann beigelegt werden.
21.4.–20.5.

Zwilling Lassen Sie sich nicht auf die ermüdende Hinhaltetaktik ein. Drängen Sie auf einen schnellen Abschluss, sonst können doch noch Probleme entstehen, die niemand bewältigen kann.
21.5.–21.06.

Krebs Sie verfügen nun über die nötige Willenskraft, um Ihre angestrebten Ziele zu erreichen. Doch achten Sie darauf, ob Ihre Partner auch mitziehen, sonst wird das Vorhaben mehr als mühselig!
22.6.–22.7.

Löwe Lassen Sie sich nicht von negativen Stimmungen leiten – das bringt Sie nur in einen Abwärtsstrudel, dem Sie immer schwerer entkommen können – trotz größter Anstrengungen!
23.7.–23.8.

Jungfrau Bevor Sie ein Gerücht weiterzählen, sollten Sie erst den Wahrheitsgehalt ergründen. Sonst handeln Sie sich eine Menge Ärger ein – und der ist noch nicht einmal unbegründet.
24.8.–23.9.

Waage Nicht bereits zu Wochenbeginn durch unerwartete Startschwierigkeiten aus dem Gleichgewicht bringen lassen. Sie schaffen das schon! Sie haben doch treue Helfer an Ihrer Seite!
24.9.–23.10.

Skorpion Ein paar liebevolle Worte – ganz ohne offensichtliche Schmeicheleien – können Ihren Gegner aus der Reserve locken und die Situation befrieden. So kommen Sie endlich weiter ...
24.10.–22.11.

Schütze Auch wenn es Sie verletzt, wie man sich Ihnen gegenüber verhält, sollten Sie keine Rachepläne schmieden. Sie vergeuden nur wertvolle Zeit, die Sie anders sinnvoller einsetzen können.
23.11.–21.12.

Steinbock In Ihrem Arbeitseinsatz sind Sie wie eigentlich immer unermüdet. Die gebührende Anerkennung lässt auch nicht lange auf sich warten – und ist auch durchaus im erhofften Umfang!
22.12.–20.1.

Wassermann Ihr Erfolg hängt in erster Linie davon ab, ob Sie Disziplin unter Beweis stellen können und bereit sind, mehr Verantwortung zu übernehmen. Der Rest ergibt sich quasi von selbst.
21.1.–19.2.

Fische Sie können ruhig Wetten abschließen: Alle Zeichen sprechen dafür, dass auch diesmal die weitere Entwicklung den von Ihnen vorausgesagten Verlauf nehmen wird.
20.2.–20.3.

Information ist die Währung der Demokratie.

Thomas Jefferson

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Mühlenwanderung

Oberursel (ow). Im Rahmen der Sonntagsführungen wird am 24. April der erste Teil entlang des oberen Mühlenwanderwegs von der Spinnerei Hohemark bis zur Herrenmühle angeboten. Start ist um 11 Uhr am Taunus-Informationszentrum an der Endstation der U3 an der Hohemark. Die Stadtführerin Marion Unger nimmt Geschichtsinteressierte und Naturverbundene mit auf die etwa dreistündige Wanderung entlang der Wasserläufe des Urselbachs. Es geht bergauf und bergab über Stock und Stein, sodass festes Schuhwerk ratsam ist. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Anmeldung per E-Mail an marionoberursel@icloud.com oder unter Telefon 0178-1895599.

SIMPLIFY GROUP
EMPFANGSDIENSTLEISTUNGEN & GEBÄUDEREINIGUNG

Hausmeisterservice, Technische Anlagen Überprüfung, Grünanlagenpflege, Glas- und Rahmenreinigung, Treppenhausreinigung, Büro- und Praxisreinigung uvm.

Ihr Partner rund ums Haus
Wir betreuen privat und gewerbliche Kunden
T: 0 61 95 / 677 09 0 • M: info@simplifygroup.de
Siemensstraße 5, 65779 Kelkheim

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	7			1	8		9	
1			2			3	6	7
2			3			1		
3		5			7			
8				1				5
			8			6		1
		1			8			2
5	4	7			2			6
9		2	5					1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	7	6	3	2	8	4	5	1
1	4	8	7	5	9	6	3	2
2	3	5	1	4	6	9	7	8
6	9	3	5	1	2	8	4	7
5	8	1	6	7	4	2	9	3
7	2	4	9	8	3	1	6	5
8	6	9	2	3	5	7	1	4
3	1	2	4	9	7	5	8	6
4	5	7	8	6	1	3	2	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Peter Starke aus Oberursel meint zu den Beiträgen „Verkehrskonzept für einen sehr schwierigen Knotenpunkt“ und „Weingärtenumgehung: Allein es fehlt der rechte Wille“ in der Oberurseler Woche vom 14. April:

Deutlicher kann man die Konflikte bei der „Verbesserung der Situation Frankfurter Landstraße/Zimmersmühlenweg“ nicht darstellen. In dem vorgestellten Konzept geht es nicht um eine Reduzierung des Verkehrs auf den betroffenen Straßen, vielmehr werden die Konflikte lediglich auf andere Kreuzungen verlagert. Mit der Anbindung der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung und Umsetzung der Planungen für den Bahnhofvorplatz könnte eine Verteilung des Verkehrsaufkommens ermöglicht werden. Es ist geplant respektive bereits umgesetzt, die Kreuzung Gattenhöfer Weg/Gablonzer Straße

für den Autoverkehr zu schließen, um diesen „Unfallsschwerpunkt“ zu eliminieren. In dem Konzept ist eine Variante, den Verkehr aus dem Neubaugebiet Nassauer Straße 1 (Gleisdreieck) über diese dann wieder geöffnete Verbindung den Verkehr fließen zu lassen. Schwer nachvollziehbar ist, wie im Bereich der Damaschkestraße Stellplätze für die wegfallenden Parkplätze in der Frankfurter Landstraße geschaffen werden sollen. Nach Abbildung 32 auf Seite 65 des Konzepts kommen Personen aus dem südlichen Teil Bommersheims per Bus nur noch mit Umstieg oder von der Homburger Landstraße aus zu den Großmärkten. Leichte, bequeme Erreichbarkeit der Einkaufsmöglichkeiten sieht anders aus. Das vorgelegte Konzept bedarf weniger einer Detaillierung als einer deutlichen Überarbeitung, auch in Bezug auf die Aktualität der Verkehrsdaten (Stand 2013/2018) und die Vollständigkeit der Bauvorhaben (Bauten zwischen Geschwister-Scholl-Platz und Homburger Landstraße). Wie die Sperrung der Homburger Landstraße durch ein Loch in der Teerdecke zeigte, gibt es hier Verbesserungen zur Einrichtung von Umleitungen. Diese neuen Ideen sind sicher auch ein Konzept wert.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Heinrich Mathes aus Oberursel meint zum Beitrag „Verkehrskonzept für einen sehr schwierigen Knotenpunkt“ in der Oberurseler Woche vom 14. April:

Die Verkehrssituation im Bereich Frankfurter Landstraße/Zimmersmühlenweg ist hausgemacht und wird sich durch die bereits begonnenen und noch geplanten Baumaßnahmen verschärfen. Im politischen Sprachgebrauch sind „Grünflächen“ mittlerweile „Baulücken“, die es zu schließen gilt. Daran hat sich auch in Oberursel leider nichts geändert. Was aber jetzt die

neue Verkehrsplanung in diesem Bereich für die Zukunft vorsieht, ist eine Fortsetzung der insgesamt fehlerhaften Bau- und Verkehrsplanung in Oberursel. Durch den geplanten Radweg entlang der Friedhofsmauer haben zwar ein paar „overdressed“ Rentner auf ihrem E-Bike und auch Rennradfahrer – vom Feldberg kommend – bessere Möglichkeiten, auf dieser Straße zu fahren, aber der Hauptverkehr wird noch mehr behindert. Dabei sollte aber der Verkehr fließen (durchrauschen), sonst rauschen in Oberursel bald nur noch die Brunnen. In den Kraftfahrzeugen – und nicht auf dem Fahrrad – sitzen die Leute, die zur Arbeit oder zum Einkaufen fahren und mit ihrem Geld die Wirtschaft und Geschäfte beleben. Das Fahrrad dient zu 90 Prozent der Freizeitnutzung und ist kein nennenswerter Wirtschaftsfaktor. Seitdem die Politik aber das Fahrrad zum „Erlöser“ erklärt hat, ist es müßig, darüber zu diskutieren.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Rainer Keil aus Oberursel meint zum Beitrag „Verkehrskonzept für einen sehr schwierigen Knotenpunkt“ erschienen in der Oberurseler Woche vom 14. April:

Er ist durchschnitten, der „gordische“ Verkehrs-Knoten an „Toni's Frittenbude“. „Leidvolle Erfahrungen aus vergangenen Jahrzehnten“ und „ein Problem an dem sich schon viele Stadt- und Verkehrsplaner abgearbeitet haben“. Nun ist sie da, die Lösung durch den CDU-Stadtplanungsexperten Michael Reuter. Heureka! Wenn das Herr Richter hätte noch im Amt erleben dürfen. Jetzt sind endlich auch 80 000 Euro Planungsmittel gut ange-

legt, Fördermittel gibt es, denn das sind ja keine Steuergelder. Ob die „abgängige Signalanlage“ das bis 2024 überlebt und die vier Millionen bis dahin noch etwas wert sind, wird man sehen. Und, oh Wunder, es funktioniert auch ohne Durchstich zur Weingärtenumgehung. Wer hätte das gedacht. Der „Stillstand bei der Weiterplanung“ derselben sollte jetzt durch einen „Grundsatzbeschluss“ in eine Ruhephase mit Zeitfenster treten. Lassen sie sich Zeit, ich fahre gerne die Umgehung und durch die Innenstadt. Da füllt man wenigstens die Oberhöchstädter. Die „grobe Schätzung“ mit etwa sieben Millionen und „notwendige Folgeaufwendungen“ dürfte heute etwas zu kurz gegriffen sein. Wenn am Anfang vom „Leben der Radfahrer“ die Rede war, dann bleiben die am Ende auf der Strecke. Da ist vielleicht ein Lenker abhanden gekommen. Bei alledem kommt nicht nur Frau Runge, sondern auch der geneigte Leser ins Straucheln. Und fährt in den von Frau von Eisenhart Rothe beschriebenen Scherbenhaufen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

19 – 8

Sonntag

16 – 8

19 – 10

Samstag

Sei schlau - kauf bei Nau!

www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



**PREMIERE:
OPEL
TAG
07. MAI**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL NUR FÜR KURZE ZEIT
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

DER NEUE OPEL ASTRA ALS SPORTS TOURER UND 5-TÜRER

DER BEGINN EINER NEUEN ÄRA.

PREMIERE BEI UNS AM 07. MAI.

DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER ELEGANCE
1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3) **219,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 27.750,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 9.874,- €

DER NEUE ASTRA 5-TÜRER ELEGANCE
1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3) **209,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 26.650,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 9.514,- €

1) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlergarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effektiver Jahreszins 3,44%, Sollzinssatz gebunden p.a. 3,39%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,7 - 5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 130 - 126 g/km.

e-lektrifizierende Angebote bei Nau - so geht sparen!



GARANTIERT!
Bis zu **6.000,- €**
BAFA-Prämie ³⁾ **zusätzlich!**
Achtung: Innovationsprämie nur noch bei Beantragung bis 31.12.2022 garantiert!***

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI TUCSON

1.6 Plug-In-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP ¹⁾

monatlich ab 2) **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 18.852,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350,00 €
Effektiver Jahreszins 2,69 %
Sollzins p.a. gebunden 2,66 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu 3) 4.500,00 €

HYUNDAI IONIQ 5

Elektro mit 125 kW (175 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP ¹⁾

monatlich ab 2) **319 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 21.312,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu 3) 6.000,00 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 - 0 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 16,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit* * Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie** ** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter (www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq) und für den IONIQ 5 unter (www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5)). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungs-kosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zuzüglich der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von bis zu 6.000,- € (IONIQ 5 Elektro) bzw. bis zu 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. *** Die Innovationsprämie ist mit 50% Anteil ein Bestandteil der BAFA-Förderung. Voraussetzung für die Auszahlung der Innovationsprämie ist der Kaufabschluss eines der beworbenen Aktionsmodelle bis spätestens 30.04.2022 sowie die Beantragung bis 31.12.2022 durch den Antragsteller.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BiGDEAL*

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)		
Hyundai BAYON Select	(062561)	19.290 €
74 kW (100 PS), EZ 09/21, 8tkm, Intense Blue		
Hyundai i20 Intro Edition	(063686)	19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 11/21, 8tkm, Sleek Silver		
Hyundai KONA Trend	(753834)	20.490 €
88 kW (120 PS), EZ 10/21, 8tkm, Atlas White		
Hyundai BAYON Intro Edition	(058170)	20.900 €
74 kW (100 PS), EZ 09/21, 8tkm, Sleek Silver		
Hyundai i30 Trend	(153738)	21.990 €
117 kW (159 PS), EZ 11/21, 9tkm, Polar White		
Hyundai i30 Trend	(153541)	22.990 €
88 kW (120 PS), EZ 11/21, 8tkm, Teal Blue		
Hyundai i30 Fastback	(026044)	23.390 €
117 kW (159 PS), EZ 07/21, 9tkm, Sunset Red		
Hyundai i30 Kombi	(094749)	25.690 €
117 kW (159 PS), EZ 07/21, 10tkm, Dark Knight		
Hyundai TUCSON Select	(053273)	26.290 €
110 kW (150 PS), EZ 10/21, 9tkm, Polar White		
Hyundai TUCSON Select	(053576)	26.990 €
110 kW (150 PS), EZ 09/21, 9tkm, Shimmering Silver		

* Bis zu 5 Jahre Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



**NUR GÜLTIG FÜR
GEWERBE
KUNDEN**

FREE2 MOVE LEASE UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL GRANDLAND PLUG-IN HYBRID / PLUG-IN AND DRIVE OUT. FULL-SERVICE INKLUSIVE.¹⁾

GRANDLAND PHEV 1.6 Hybrid, 165 kW (224 PS), rein elektrische Reichweite 54 km nach WLTP*, TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS netto ab 2) **29.990,- €**

FULL-SERVICE LEASINGRATE monatlich netto ab 3) **199,- €**

Einmal. Leasingsonderzahlung netto 4.500,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 38.142,86 €, voraussichtl. Gesamtbetrag netto 11.664,00 €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

1) Gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. 2) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. 3) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 836,- € netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2-Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zuzüglich der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

WLTP komb. 1,3 l/100 km; Stromverbrauch nach WLTP komb.: 15,7 kWh / 100 km. CO₂-Emissionen komb. nach WLTP: 30 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:
Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0
HYUNDAI

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0
HYUNDAI

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058
HYUNDAI

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0
HONDA

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0
HYUNDAI

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0
HYUNDAI



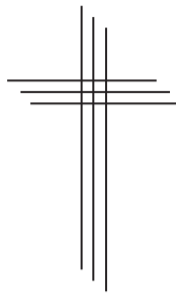
PIETÄTEN



WIR GEDENKEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge VersicherungenBeethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut**Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)**Tel. 06171/54706**

Jederzeit dienstbereit

Wir nehmen Abschied von

Renate Faust

geb. Worbs

* 03.04.1938

† 10.04.2022

In liebevoller Erinnerung
Renate und Manfred Worbs
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11NN
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 24. April**

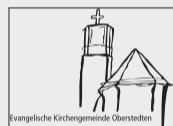
10.30 Uhr Gottesdienst (Deckert)

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstader Straße 18bReiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de**Sonntag, 24. April**

9.30 Uhr Gottesdienst (Fischer-Gudszus)

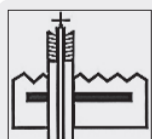
**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Sonntag, 24. April**

10 Uhr Predigtgottesdienst

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-PlatzChristopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Sonntag, 24. April**
kein Gottesdienst**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de**Sonntag, 24. April**9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Breither)**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de**Sonntag, 24. April**18 Uhr Abendgottesdienst mit Band,
danach Saftbar in der „Alten Wache“
(Schönberg)**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com**Sonntag, 24. April**

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA

**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 24. April**18 Uhr Abendgottesdienst
(Neumann-Hönig)**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5Pfarrer: Herbert Lüdtk
Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de**Sonntag, 24. April**17 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche
(Lüdtk)**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Sonntag, 24. April**

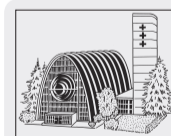
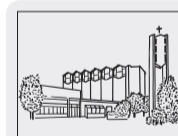
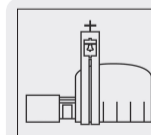
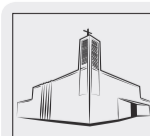
10.30 Uhr Gottesdienst (Ott)

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 24. April**

10 Uhr Gottesdienst (Schröter)

**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde**
Schulstraße 38Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de**New Life Church
Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site**Sonntag, 24. April**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10**Samstag, 23. April**
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Sonntag, 24. April**
18 Uhr Gemeinsame Wortgottesfeier in
Liebfrauen (Radgen)**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 24. April**
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 24. April**
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3**Sonntag, 24. April**
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106**Sonntag, 24. April**
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 24. April**
18 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27**Sonntag, 24. April**
9.30 Uhr Familiengottesdienst (Team)

Maßkrugstemmen vor dem Rathaus

Oberursel (ow). Der Tag des Deutschen Bieres wird in diesem Jahr gebührend und drei Tage lang vom Freitag, 22., bis Sonntag, 24. April, auf dem Rathausplatz gefeiert.

Mit dem Tag des Deutschen Bieres wird der Ausrufung des Reinheitsgebots von 1516 gedacht, das wohl das älteste noch gültige Lebensmittelgesetz ist und vorschreibt, dass Bier nur aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser hergestellt werden darf. Wie Handwerkskunst mit diesen Zutaten funktioniert und welche Resultate damit erzielt werden, präsentieren an diesem Wochenende das Alt-Oberurseler Brauhaus, Braufactum, Brian Gilliard mit Brian's Best, das Casteler Brauhaus und das Gambrius. Sie laden mit ihren Bieren zum bewussten Verköstigen und Genießen ein.

Mit der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeisterin Antje Runge am Freitag um 16 Uhr wird sich der Rathausplatz in einen großen Biergarten verwandeln, in dem die Gäste nicht nur aufs Feinste verköstigt,

sondern auch stimmungsvoll unterhalten werden. Am Freitag heisst es ab 19 Uhr „Rudel Sing Sang“ mit Tom Jet. Es darf gemeinsam gesungen werden, frei von Talent, Stimme und Textsicherheit. Am Samstag spielt ab 19 Uhr Frank Hammer Livemusik. Seit über 25 Jahren ist er auf den Bühnen dieser Welt zu Hause. Bei seinen Auftritten verzaubert er das Publikum mit Rock, Pop, Blues und Jazz. Dabei schafft er es stets aufs Neue, jedem Abend eine eigene Note zu verleihen.

Der uneingeschränkte Höhepunkt werden am Sonntag ab 15 Uhr die traditionellen Maßkrugstemmmeisterschaften von Oberursel sein. Frauen wie Männer sind eingeladen, kraftvoll und ausdauernd die Krüge zu heben, um sich ihren Pokal, ihr Bier und ihre Meriten redlich zu verdienen. Mancher Mann wird nicht schlecht staunen, wer tatsächlich das stärkere Geschlecht ist. Zünftige Frühschoppen am Samstag und Sonntag runden das Programm ab.



Der Blick auf suchende Kinder und die Sonne genießende Eltern und Großeltern beweist es: Alle zusammen haben Freude an der großen Ostereiersuche im Camp-King-Park. Foto: fch.

Senioren im Sommer unterwegs

Oberursel (ow). Die Senioren-Union hat ein attraktives Programm für Frühjahr und Sommer zusammengestellt. Los geht's am Freitag, 29. April, wenn in der Senioren-Union Schmetterlingsgefühle wach werden. Kustodin Dr. Hilde Steinecke wird persönlich durch das Schmetterlingshaus im Palmengarten Frankfurt um 11 Uhr führen. Abfahrt ist um 10.01 Uhr mit der U3 ab Oberursel Bahnhof, Umstieg Hauptwache um 10.33 Uhr bis Station Westend, kurzer Fußweg zum Eingang Siesmayerstraße. Den Eintritt in Höhe von sieben Euro zahlt jeder selbst, die Führung für sechs Euro wird von der Senioren-Union für Mitglieder übernommen. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensitzen im Café Siesmayer bei leckeren Torten vorgesehen. Am Freitag, 3. Juni, schließt sich ein Besuch der Ausstellung „Renoir. Rococo Revival“ im Städelmuseum an, Führungen werden um 15.45 Uhr und um 16.15 Uhr angeboten. Die Kosten in Höhe von zehn Euro werden von der Senioren-Union für Mitglieder übernom-

men, der Eintritt kostet zusätzlich 14 bis 16 Euro. Die Anreise ist möglich mit der U3 ab Bahnhof Oberursel um 14.46 Uhr bis Schweizer Platz, dann folgt der Fußweg zu Schaumainkai 63.

Am Mittwoch, 6. Juli, findet eine Planwagenfahrt durch die Weinberge in Hochheim ab Bahnhof Hochheim statt, am Mittwoch, 27. Juli, eine Busfahrt nach Andernach am Rhein, am Donnerstag, 4. August, das Sommertreffen in der Gartenwirtschaft „Waldtraut“, Hohemarkstraße 192, mit Diskussion über Kommunalpolitik, am Freitag, 9. September, eine Führung durch das Römerkastell Saalburg mit anschließender Einkehrmöglichkeit in der römischen „Taverna“, danach ist eine individuelle Besichtigung der Sommer-Sonderausstellung aus Trier möglich.

Gäste sind immer willkommen, Eine Anmeldung ist immer notwendig per E-Mail an hrastrop@web.de oder unter Telefon 06171-9791068. Die Mitgliedschaft in der Senioren-Union kostet ab einem Euro im Monat.

Shanty-Chor singt für die Ukraine-Hilfe

Oberursel (ow). Am Samstag, 30. April, singt der Shanty-Chor von 10.30 bis 12.30 Uhr auf dem Epinay-Platz. Dabei werden Spenden zugunsten der Ukraine-Hilfe gesammelt. Das Geld kommt den Menschen zugute, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind und wird von der Stadt Oberursel dort eingesetzt, wo konkreter Bedarf ist. Bürgermeisterin Antje Runge dankt dem Shanty-Chor für seine spontane Entscheidung, die Menschen, die aus dem Kriegsgebiet nach Oberursel gekommen sind, zu unterstützen. Der Auftritt während des Wochenmarkt schaffe eine große Aufmerksamkeit für die Benefiz-Aktion des Shanty-Chors. Der Shanty-Chor hat rund 30 aktive Chormitglieder im Alter von 52 bis 88 Jahren.

Kraulen lernen im Schwimmclub

Oberursel (ow). Der Schwimmclub Oberursel (SCO) bietet in seinem nach den Osterferien startenden Kursprogramm erstmalig auch Kraulkurse für Kinder und Erwachsene an. Sowohl Kinder als auch Erwachsene können montags die Atem- und Bewegungstechnik des Kraulens im Rahmen eines Kurses von zehn Einheiten erlernen oder vertiefen. Wer noch kein Gold-Abzeichen hat, kann sämtliche hierfür notwendige Disziplinen während eines Freitagkurses üben und vertiefen, um für das Abzeichen fit zu werden. Auch im Seepferdchen-Kurs am Montag sind noch ein paar wenige Plätze frei. Alle Kurse finden im Taunabad statt. Anmeldung im Internet unter www.schwimmclub.de, nähere Infos gibt es per E-Mail an kurse@schwimmclub.de.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Mia Sulzbach aus Oberursel meint zum Umgang der Stadtverwaltung mit Ressourcen:

Ich stand an der Ampel bei Burger King und sah, wie aus einem Tankwagen der Stadt Narzissen auf dem Mittelstreifen der Fahrbahn gegossen wurden. Das ist das Gegenteil von sinnvoll und passt leider zu 100 Prozent ins gewohnte Bild der Stadtorganisation in Oberursel.

1. Narzissen müssen nicht gegossen werden.
2. Zwei Tage vor und einen Tag nach der Beobachtung hat es geregnet.
3. Wir leben in einer Zeit, in der der Wassermangel stetig zunimmt. Wer kommt auf die Idee, Pflanzen zu setzen, die Wasser benötigen, um zu leben. Lavendel und Rosen sind genügsame Pflanzen, die dem gegenwärtigen Klima angepasst und pflegeleicht sind. Es ist absolut hirnrissig, bewusst neue (!) Pflanzen zu setzen, die für ihre Pflege Personal- und Materialkosten erfordern. Die Beobachtung

verdeutlicht leider nur in kleinem Maße, was sich an weiteren Orten der Stadt seit Jahren abspielt. Der Kreisel in der Hans-Thoma-Straße/Goethestraße sieht grauenvoll aus. Die Anwohner haben mehrfach angeboten, die Bepflanzung selbst und auf eigene Kosten zu übernehmen und dort zum Beispiel Rosen und Lavendel zu setzen. Die Stadt untersagt dies unter dem Vorwand der Haftungsgefahr (?). Das Angebot wurde mehrfach wiederholt und jedes Mal abgewunken. Zwischenzeitlich wurden dort voriges Jahr Wildblumen gesetzt, die nach einer Woche Dürre im Sommer aussahen wie Unkraut. Danach wurde der Kreisel sich selbst, also dem Verrotten, überlassen. Heute hat sich dieses Bild vor einem anderen Hintergrund erneut bestätigt. Es wurden Informationszettel zugestellt, die die Verkehrsänderungen und die Markierung von Parkbuchten im Bereich rund um die Goethestraße geht. Für alle Familien wurden pro Kopf je ein Zettel gedruckt, bunt und auf Hartpappe, auch für Kinder, die so jung sind, dass sie nicht lesen können. In den Haushalten landeten also zum Teil fünf oder sieben deckungsgleiche Zettel.

Es scheint, als wären die Zuständigen fehl am Platz in ihrem Beruf und verschwendend gerne Ressourcen... Verwaltungshandeln erster Klasse!

Im Dauerlauf auf Beutezug über die Ostereiersuchewiesen

Oberursel (fch). Die Sonne lachte vom Himmel und lockte am Ostermontag die Oberurseler mit Wohlfühltemperaturen ins Grüne. Vor allem Familien zog es in den Camp-King-Park. Dort fand nach zwei Jahren Pandemie-Pause wieder die große Ostereiersuche der SPD statt. Die Genossen hatten alle Kinder bis zehn Jahre zur Ostereierjagd eingeladen. Die jungen Oberurseler ließen sich nicht lange bitten. Gemeinsam mit Eltern und Großeltern kamen sie in Scharen zum Treffpunkt am Rondell hinter der Waldorfschule. Dort begrüßten sie SPD-Vorsitzender Sebastian Imhof und weitere Vorstandsmitglieder. Seit über zehn Jahren ist die große Ostereiersuche ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt. Wie immer hatten die Genossen das Gelände rund um das Rondell in drei Suchbezirke unterteilt. Es gab je ein Suchgebiet für Kinder unter drei Jahren, für Kinder im Kindergartenalter und für Kinder im Grundschulalter. Das Beste: In jedem Suchgebiet hatte der Osterhase große und kleine Schoko-Osterhasen, viele bunte Ostereier und Naschereien sowie je ein rotes Holz-Ei versteckt. Die drei Finder erhielten für jedes der Holz-Eier ein Finderlohn von Gabriele Hesse einen kleinen Preis.

Versteckt in den Suchgebieten hatte der fleißige Osterhase rund 200 große und viele kleine Artgenossen aus Schokolade, Gummibärchen, weitere Naschereien sowie 150 gekochte und gefärbte Ostereier. Kaum waren die Suchgebiete freigegeben, stürmten schon die pfliffigen Mädchen und Jungen auf die Wiesen. Mit dabei hatten die jungen Schatzsucher Körbe und Taschen, um darin ihre Schätze zu verstauen. Während die Jüngsten fröhlich über die Wiese stapften und sich freuten, andere Kinder zu treffen, erwiesen sich die älteren

Kinder trotz zweijähriger Pause als clevere Sucher. Zu ihnen gehörten Pepe und Nico. Die beide Neunjährigen scannten das Gelände mit „Adlerblick“ ab und wurden schnell fündig. Am Ende hatte Pepe vier große Schoko-Osterhasen, mehrere kleine, Süßigkeiten und ein Osterei gefunden. Sein Freund Nico war nicht ganz so erfolgreich. Er fand einen großen Osterhasen und Süßigkeiten im Gras. Das Duo freute sich über sein Fingerglück. Das war auch den Schwestern Chloe (2) und Amalia (6) hold. Das Duo füllte seine Taschen ebenfalls mit vielen großen Schoko-Osterhasen. So wie dieses Quartett räumten auch viele andere Ostereiersucher beeindruckend ab. Und so waren die vorbereiteten Wiesen innerhalb von Minuten leer gesucht. Kinder und Eltern hatten sichtlich ihren Spaß.

Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, um vor, nach und während der Ostereiersuche mit den Mitgliedern des SPD-Ortsvereinvorstandes sowie der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung ins Gespräch zu kommen. Zudem hatten die Eltern Gelegenheit, ihre Wünsche auf ovalen Zetteln zu notieren und den Kommunalpolitikern zu überreichen. Für jeden abgegebenen Wunsch gab es ein gekochtes und gefärbtes Osterei als Dankeschön. Geäußert wurden Wünsche wie das Taunabad soll erhalten bleiben, mehr bezahlbarer Wohnraum für Familien geschaffen, die Kinderbetreuung verbessert, mehr Kitaplätze und eine transparentere Vergabe eingerichtet werden. Mehrere Bürger wünschen sich zudem eine Überprüfung, ob nicht an einigen Stellen im Stadtgebiet anstelle von Tempo 30 eine Geschwindigkeit von 40 Kilometern pro Stunde möglich ist. Den Wunsch „immer schönes Wetter“ leiteten die Genossen gleich an Petrus weiter.



Pepe und Nico (beide 9) haben fünf große Schoko-Osterhasen, viele kleine, gekochte Ostereier und Gummibärchen im Gras gefunden. Foto: fch

Sonderhotline für Geflüchtete

Hochtaunus (how). Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat für Geflüchtete aus der Ukraine eine Sonderhotline eingerichtet. Sie erhalten montags bis donnerstag von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr unter der Servicrufnummer 0911-1787915 Informationen zur Arbeits- und Ausbildungssuche in ukrainischer und russischer Sprache. Es fallen Gebühren für einen Anruf ins deutsche Festnetz

an., denn ein Telefon mit ukrainischem Mobilfunkvertrag kann keine 0800-Rufnummer anwählen. Über die Hotline ermöglicht die BA einen unkomplizierten Zugang zu ihren Unterstützungsleistungen ohne Sprachbarrieren. Schwerpunkte der Information sind die Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse und der Zugang zu Sprachkursen.

„Träumen von einer besseren Welt“

Hochtaunus (ach). John Lennons „Imagine“, Donovans „Universal Soldier“, „Blowin' In The Wind“ von Bob Dylan und „Sehnsucht nach Frieden“, ein Lied, das Franz Gajdosch „in den vergangenen Wochen selbst geschrieben“ hat, erklangen vor etwa 80 überwiegend älteren Besuchern der „ersten Auftakt-Kundgebung zu den Ostermärschen“, einer „Neuheit“, wie Dietrich Andernacht vom Friedensbündnis Oberursel als Gastgeber erklärte. Andernacht machte am Karsamstag in der Oberurseler Vorstadt an der Ecke Kumeliusstraße Freunde der Friedensbewegung aus den Nachbarstädten Steinbach, Bad Homburg und Friedrichsdorf aus. Seine Frau, die Künstlerin Annette Andernacht, bot Keramik-Untersetzer mit Friedenstauben an, von jedem Verkauf gingen fünf Euro an die lokale Flüchtlingshilfe. Friedensforscher Jürgen Reusch sprach darüber, dass der „völkerrechtswidrige, verbrecherische Angriff“ Putins auf die Ukraine erstmals eine

kontroverse Diskussion in der Friedensbewegung um die Frage von Waffenlieferungen ausgelöst habe. „Aber Waffen schaffen keinen Frieden“, stellte er fest. Vielmehr könnten Waffenlieferungen Europa an die Schwelle eines Dritten Weltkriegs führen. Frieden sei nur durch Verhandlungen zu erreichen, und „bisher hat man nicht ausprobiert, ob Putin verhandeln will“. Das Problem der Flucht stellte Regine Trenkle-Freund in den Mittelpunkt: „Weltweit haben wir mit der Ukraine 85 Millionen Menschen auf der Flucht.“ Ihre Zahl habe sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Eine Einteilung in Europäer und Nichteuropäer verbiete sich. „Wir wollen keinen Rückfall in rassistische Denkmuster. Diskriminierung und Spaltung ist schädlich, einer Demokratie unwürdig und gehört sofort abgeschafft.“ Sie forderte dazu auf: „Lasst uns träumen von einer besseren Welt, einer anderen Welt, in welcher der Mensch im Mittelpunkt steht.“



Regine Trenkle-Freund stellt die Situation der weltweit 85 Millionen Flüchtlinge in den Mittelpunkt ihrer Rede auf der Friedens-Kundgebung. Foto: ach

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Hirsch- und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Herr Seeger kauft alles! Porzellan, Orientteppiche, Zinn, Modeschmuck, Besteck uvm. Fair und korrekt mit Ausweis. Tel. 01575/0994974

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Ski-ausrüstung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

B-H Gonzenheim, Kartäuserstr., KFZ-Stellplatz in Tiefgarage zu vermieten: 55,- €/Monat. Tel. 0176/75000835

Garage/Stellplatz/Scheune in Dornholzhausen zur Unterstellung von Oldtimer(n) gesucht (privat). Tel. 0175/574094

Tiefgaragenstellplatz oder fester Stellplatz in Kronberg, Hartmuthstrasse oder nächster Umgebung gesucht. Tel. 0162/4174238

Tiefgaragenstellplatz in Kelkheim, Stadtmitte Süd, ab sofort zu vermieten. € 80,- pro Monat. Tel. 0172/6764042

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 06401/90160

REIFEN

VW Bus, 17-Zoll-Reifen u. Räder. Wegen Umstellung auf AT Reifen habe ich diverse Komplettreiter und Reifen von privat abzugeben. Preis jeweils VHB. Nähere Info unter Tel. 06172/81852

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

AUTOMARKT

KENNENLERNEN

Radfahren - Ich (m, 59, Friedrichsdorf-Seulberg) suche nette Leute zum Radeln. Mal schnell, mal gemütlich (Feierabend, Wochenende) mit Rennrad oder Tourenrad. rad_4567@freenet.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Dein Auto! Schnell und verbindlich.

01521 6968131

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

B-H Gonzenheim, Kartäuserstr., KFZ-Stellplatz in Tiefgarage zu vermieten: 55,- €/Monat. Tel. 0176/75000835

Garage/Stellplatz/Scheune in Dornholzhausen zur Unterstellung von Oldtimer(n) gesucht (privat). Tel. 0175/574094

Tiefgaragenstellplatz oder fester Stellplatz in Kronberg, Hartmuthstrasse oder nächster Umgebung gesucht. Tel. 0162/4174238

Tiefgaragenstellplatz in Kelkheim, Stadtmitte Süd, ab sofort zu vermieten. € 80,- pro Monat. Tel. 0172/6764042

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 06401/90160

REIFEN

VW Bus, 17-Zoll-Reifen u. Räder. Wegen Umstellung auf AT Reifen habe ich diverse Komplettreiter und Reifen von privat abzugeben. Preis jeweils VHB. Nähere Info unter Tel. 06172/81852

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

AUTOMARKT

KENNENLERNEN

Radfahren - Ich (m, 59, Friedrichsdorf-Seulberg) suche nette Leute zum Radeln. Mal schnell, mal gemütlich (Feierabend, Wochenende) mit Rennrad oder Tourenrad. rad_4567@freenet.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Dein Auto! Schnell und verbindlich.

01521 6968131

Fröhliche, liebevolle und positiv zum Leben eingestellte Frau

(62) freut sich über eine Nachricht von ebenso einem Mann. Chiffre OW 1602

Attraktiver, gebildeter Mann mittleren Alters, verheiratet, groß, schlank sucht eine dauerhafte Affäre zu einer attraktiven Frau, die ebenfalls maximal unausgelastet ist. Kennenlernen gerne bei einem Café oder einem Spaziergang. Chiffre: KB 16/1

PARTNERVERMITTLUNG

Annegret, 68 J., verwitwet, gepflegt, mit schöner Figur u. etwas mehr Oberweite. Mag Musik, die gemütl. Häuslichkeit, Garten u. die Natur, bin lebensfroh aber sehr einsam. Sind Sie ein lieber Mann, der auch nicht mehr allein sein will? Dann fassen Sie sich ein Herz u. rufen Sie üb. pv an, gerne schon heute. Tel. 06431-2197648

Sieglinde, 65 J., e. ganz liebe, charmante Frau mit Sonne im Herzen. Ich gehe gern spazieren, fahre E-Bike, kann wunderbar kochen u. haushalten u. schätze die häusl. Gemütlichkeit. Ich möchte gern der Einsamkeit e. Ende bereiten, deshalb suche ich ernsthaft e. Lebenspartner mit gutem Herz bis 80. pv Tel. 0170 - 7950816

Doris, 63 J., bin ehrlich, treu u. zärtlich, gutauss., auch meine Top-Figur habe ich behalten. Sitzen Sie auch tagein, tagaus allein zu Hause? Wir könnten uns zusammen tun. müssten nicht mehr einsam sein. Bin eine sichere Autofahrerin u. könnte auch zu Ihnen ziehen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Ich Waltraud 79 J., bin e. einsame Witwe, ich habe e. weibl. Figur, mit etwas mehr Oberweite und suche e. zuverlässigen Mann (Alter egal) zum liebhaben und verwöhnen. Ich würde Ihnen eine fürsorgliche u. treue Gefährtin sein - rufen Sie bitte heute noch an, dann komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen u. bringe selbstgebackenen Kuchen mit pv Tel. 0151 - 20593017

Hanne, 73 J., ehem. Altenpflegerin, nicht ortsgeb., gute Autofahrerin. Nach vielen Ehejahren stehe ich als Witwe ganz alleine da. Würden Sie nicht auch gerne wieder zu zweit leben, zus. essen u. fernsehen? Ihr Alter ist egal, wenn Sie ein anständiger Mann sind. Darf ich Ihren Anruf üb. pv erwarten? Tel. 0162-7928872

BETREUUNG/PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut. www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Kronberg-Oberhöchstadt von privat, schöne 4 Zi. ETW in gepflegter WEG-Gemeinschaft (3-geschossig), 2. OG, ca. 82 m², TL-Bad, 2 Balkone, Keller, Wasch-/Trocken-/ Fahrradräume, Einzelgarage (kein Muss), Bj. 1971, ruhige Lage, nahe Ortskern, vermietet, KP 305.000,- € etw@fantasyemail.de

MIETGESUCHE

Lagerraum, oder gr. Keller, ab sofort, HG oder angr. Umgeb. gesucht. Tel. 01522/5444593

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Gartengrundstück ca. 500 m² in Kronberg zu verkaufen. Tel. 06173/3947810

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

24 Std.-Pflegerin

sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service 06172-28 89 191

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Empathischer, zertifizierter und selbständiger Alltagsbegleiter möchte Sie gerne bei der sozialen Betreuung Ihres geliebten Angehörigen unterstützen, damit Sie Zeit und Kraft für Ihre sonstigen Tätigkeiten gewinnen können. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0171/9529982

IMMOBILIEN-MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück ca. 500 m² in Kronberg zu verkaufen. Tel. 06173/3947810

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Kronberg-Oberhöchstadt von privat, schöne 4 Zi. ETW in gepflegter WEG-Gemeinschaft (3-geschossig), 2. OG, ca. 82 m², TL-Bad, 2 Balkone, Keller, Wasch-/Trocken-/ Fahrradräume, Einzelgarage (kein Muss), Bj. 1971, ruhige Lage, nahe Ortskern, vermietet, KP 305.000,- € etw@fantasyemail.de

MIETGESUCHE

Lagerraum, oder gr. Keller, ab sofort, HG oder angr. Umgeb. gesucht. Tel. 01522/5444593

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, öffentl. Verkehrsmittelschluß 20 km um HG, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort gesucht. Tel. 07551/9471934

Paar (25 & 26) sucht helle, zentrale 3-Zi.-Whg. mit Balkon/Terrasse/Garten in WI/HG/FFM/Umg. Min. 80 m², max. 1.000,- € warm. Unbef. Festanstellung seit +5 Jahren. Tel. 0173/7090544 jr.wohnung2022@gmail.com

Jungredakteurin (32) sucht hübsche Wohnung bis max. 550,- € in Bad Homburg. Vorzugsw. mit Badew. & Balk. Tel. 0152/06153775

2-3 Zi-Wo, Keller, Garage, Balkon (Terrasse). EG, 1. OG, ab 06. o. 07/22 für 1 Pers. 800,- bis 1.000,- € (incl. NK) in HG. Tel. 01522/4598743

Lagerraum oder gr. Keller, 30 bis 40 m², HG oder angr. Umgeb. gesucht: Tel. 01522/5444593

Physiotherapeutin sucht 3 ZW, EG in kl. Wohneinheit spätestens zum 1.6.2022. Tel. 0152/51037632

Ihre Kinder sind längst ausgezogen u. Sie haben genügend Wohnraum in Ihrem Haus? 42 jährige aus Frankfurt, berufstätig und allein stehend sucht Wohnmöglichkeiten im Raum Taunus. Gerne übernehme ich in Ihrem Haushalt Aufgaben, unterstütze Sie mit Ihrem Computer oder führe Ihre Hunde Gassi. Tel. 0151/59973945

VERMIETUNG

Helle 3 Zi-Wohnung, 70 m², 2. Stock, DG, Küche mit Essbereich, Tgl.-Bad, Gemeinschaft.-Waschküche, Keller, Parkplatz vorhanden, KM 720,- € + 220,- € NBK + Kautions. Frei ab sofort. Tel. 0172/8688383

Oberursel: 3-Zi.-Maisonettewohnung, ca. 100 m², 2 Balkone, EBK, TGL-Bad, GästeWC, Keller, ruhige Innenstadtnahe Lage, U-Bahn, KM 1.250,- €, NBK ca. 240,-€. Kontakt: zulu10bu@t-online.de

Helle, ruhige 2 Zi.Whg in Oberursel/Im Rosengärtchen, 62 qm, 2.OG, Parkett, schöner Grundriss, sep. WC, Balkon, moderne EBK, Keller, energ. modernisiert, Hausmeister-service, frei ab Mai, Kaltmiete 750,- € + bisher 170,- € NK. Chiffre OW 1601

Möbliertes Wohnen in Kronberg für Wochenfahrräder oder auf Zeit. 500,- € inkl. aller Nebenkosten, ab sofort. Tel. 0163/9183851

2,5 Zimmer in Königstein, 60 m², Küche, Bad, Toilet., Balkon, Keller, Parkplatz. Kaltmiete 830,- € ab 1.5.22. Tel. +49 176/45241918

Königstein-Falkenstein, 3 ZW, ruh. Lage, 101 m², EBK, gr. Loggia, Parkett, G-WC, Lift, Garage, KM 980,- € + NK, Tel. 06174/61727

NACHHILFE

Deutschlehrerin gibt Nachilfe für Prüfung. Tel. 0172/7429175

Indiv. Lernbegl., D-Sprachförd., Nachhilfe, Probestud., Referenz, preisw. v. Privat (Coronabonus), Obu, HG, FFM. Tel. 0151/70152087 (18-23 h)

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN ?



ICH helfe Ihnen ...

- ... kompetent
- + diskret
- + engagiert
- + zuverlässig
- + professionell

= erfolgreich !!!

24 Jahre Erfahrung

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de

Der erste Waldbrand dieses Jahres



Die Feuerwehren Mitte, Oberstedten, Bommersheim sowie Niederreifenberg sind am Mittwoch voriger Woche gegen 11 Uhr zum ersten Waldbrand des Jahres in den Bereich des Kolbenbergs nahe des dortigen Sendemasts ausgerückt. Auf einer 400 Quadratmeter großen Waldrodungsfläche, die eine Woche zuvor noch schneebedeckt war, war ein Bodenfeuer an zwei getrennten Stellen ausgebrochen. Es wurde mit Strahlrohren abgelöscht, für die Sicherstellung der Wasserversorgung wurde ein Pendelverkehr mit Großtanklöschfahrzeugen eingerichtet, und die Feuerwehr Niederreifenberg bereitete eine Löschwasserenntnahmestelle für die Großfahrzeuge vor. Im Einsatz waren etwa 35 Einsatzkräfte über einen Zeitraum von zwei Stunden. Die Feuerwehr erinnert daran, dass derzeit aufgrund langer Trockenheit die Waldbrandgefahr hoch ist. Rauchen, offenes Feuer und Parken auf ausgedörrten Grünflächen sind häufig die Ursache von Bränden. Jedes Feuer ist sofort unter der europäischen Notrufnummer 112 zu melden.

Foto: Feuerwehr Oberursel

Orschel-Hase bleibt über Ostern hinaus



Über 20 Jahre stand er das ganze Jahr über im Wald, der „Orschel-Hase“. Er wurde 1997 als Motorsägenschnittpuppe durch den Forstwirtschaftler des BSO, Michael Hansel (links), zum Leben erweckt. Der Hase wurde von unbekannten Fans immer auf unterschiedliche Weise dekoriert – mit Faschingsorden, Osterschmuck, Sommerdress, Nikolaus ... „So entstand aus einer Übung im Wald eine schöne Tradition, die kleinen und großen Waldbesuchern viel Freude bereitet hat“, so Michael Hansel. Laut Luis Kriszeleit (2. v. r.), Förster des Stadtwalds, wurde der Hase 2020 während des Covid-Lockdowns, „wahrscheinlich bei einer nächtlichen Technoparty“, abgesägt und gestohlen. Pünktlich zu Ostern wurde ein neuer Orschel-Hase zusammen mit seinem Sockel aus einem Stück Eiche modelliert. „Das Forstteam des BSO, Michael Hansel und Stefan Strobel (2. v. l.), haben bei Wind und Wetter eine tolle Arbeit geleistet“, findet BSO Betriebsleiter Michael Maag (rechts) und wünscht den Besuchern des Waldes für die nächsten 25 Jahre viel Freude mit dem Tier. Kreative Fans können sofort mit der Ankleidung beginnen.

Foto: Stadt Oberursel

fokus O.: 6000 Euro für Spracherwerb

Oberursel (ow). Mit großem Engagement haben Oberurseler Geschäfte im Rahmen von „Shopping der Sinne“ an der Spendenaktion von fokus O. für Geflüchtete aus der Ukraine teilgenommen. Die Händler dekorierten ihre Verkaufsräume mit ukrainischen Fahnen und boten ihren Kunden weiße Friedensrosen und Ukraine-Schleifen zum Verkauf an.

Ausgestattet mit Spendendosen, Rosen und Schleifen waren Vorstand und Mitarbeiter des fokus O. in der Innenstadt unterwegs, unterstützt wurden sie dabei von Bürgermeisterin Antje Runge, die tatkräftig beim Verkauf half. Die Spendenbereitschaft der Oberurseler war enorm, am Ausgabestand der Rosen vor dem Geschäft Tabak Rhode in der Kumeliusstraße bildeten sich teilweise Warteschlangen. Meist wurde über den Mindestbetrag von zwei Euro pro Rose und einem Euro pro Schleife hinaus gespendet. Mit dem Verkauf der insgesamt 1000 Rosen, der Schleifen und den gespendeten Erlösen der Geschäfte konnte an diesem Tag eine Spendensumme von 4200 Euro erreicht werden.

Eine besondere Spende gab es zusätzlich von Familie Schwarz, Besitzer des Oberurseler Vorstadt-Türmchens. Die Familie aus dem

kleinen Idsteiner Stadtteil Kröftel spendete eine Summe von 1800 Euro aus dem Verkauf ihrer eigenen Weihnachtsbäume. Jedes Jahr an den letzten zwei Sonntagen vor Weihnachten verkauft Architekt Norbert Schwarz natürlich gewachsene Weihnachtsbäume zum Selbsterschlagen. Der Erlös geht an soziale Projekte. Diesmal in die Spendenbox des fokus O. Somit konnte eine Gesamtsumme von 6000 Euro erreicht werden.

Gemeinsam mit der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus wird der fokus O. mit dem gesammelten Spendengeld ein Projekt zum Spracherwerb für Geflüchtete auf die Beine stellen. Mit dem Projektstart Anfang Mai erhalten Mütter mit Kindern, zwischen drei und sechs Jahren Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache und bei der Integration in den Alltag. Während die Mütter einen Sprachkurs – zweimal wöchentlich 90 Minuten – besuchen, werden die Kinder von einer langjährigen Dozentin aus dem Kinder- und Jugendbereich und einer pädagogischen Fachkraft betreut. Durch Bewegungs- und Entspannungseinheiten sowie mit kreativen Angeboten lernen die Kleinen auf spielerische Weise ebenfalls die deutsche Sprache kennen.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · lebenOfenstudio
Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Die E-Tankstelle für zu Hause

(djd). Elektrische Mobilität kommt immer stärker in Fahrt. Viele Argumente sprechen für den Umstieg auf ein Elektroauto, allen voran der Klimaschutz. E-Auto-Fahrer können zudem von der sogenannten THG-Vergütung profitieren – damit winken pro Jahr oft mehrere Hundert Euro für das eingesparte CO₂. Unterwegs wird der Stromer bequem an öffentlichen Ladepunkten geladen und auch für zu Hause gibt es eine praktische Lösung, um die Akkus wieder aufzufüllen: Viele Elektroautobesitzer entschließen sich dazu, eine eigene E-Tankstelle in der Garage oder unter dem Carport installieren zu lassen. Welche Voraussetzungen sind für eine sogenannte Wallbox zu beachten?

Das Aufladen des Stromers über eine Haushaltssteckdose stellt keine dauerhafte Lösung dar. Die Ladezeiten sind erheblich länger als bei einer Wallbox, zudem besteht das Risiko für Kurzschlüsse oder eine Überhitzung. Eine E-Auto-Ladestation hingegen garantiert ein zügiges, sicheres und bequemes Laden, für

den Privatgebrauch ist dabei eine Ladeleistung bis zu 11 kW optimal. Wichtig: Vor dem Kauf sind die räumlichen und technischen Voraussetzungen für eine Wallbox zu prüfen. Au-



Saubere Energie fürs E-Auto: Mit selbstgewonnenem Solarstrom ist man mobil besonders klimafreundlich unterwegs.

Foto: djd/E.ON/Malte Braun

ßerdem ist der Netzbetreiber zu informieren, bei einer leistungsstärkeren Wallbox ist zudem dessen Genehmigung erforderlich. Bei E.ON etwa gibt es nicht nur die passenden Wallboxmodelle, sondern direkt online ein individuelles Angebot für die fachmännische Installation der Wallbox sowie entsprechende Stromtarife aus einer Hand. Zur Wahl stehen Boxen ohne oder mit fest montiertem Kabel – letztere sind besonders komfortabel, denn so kann das Ladekabel des Fahrzeugs einfach im Kofferraum bleiben. Auch sogenannte „smarte Wallboxen“ sind erhältlich, sie ermöglichen auf Wunsch die Steuerung des Ladevorgangs bequem per App. „Elektromobilität ist dann besonders klimafreundlich, wenn die E-Autos mit Ökostrom geladen werden. Für Hausbesitzer ist die Kombination aus Elektroauto, Wallbox und Solaranlage auf dem eigenen Dach ideal“, fasst Dorothee Ritz zusammen, sie ist als Geschäftsführerin bei E.ON Deutschland für Energielösungen verantwortlich.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



Rufen Sie unsere
Anzeigen Hotline an.
06171 - 6288 - 0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

STELLENMARKT



Bei der Stadt Oberursel (Taunus) ist zum nächstmöglichen Termin eine unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen:

Assistenz der Bürgermeisterin (w/m/d)

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter:

www.oberursel.de → Rubrik „Rathaus“ → Veröffentlichungen → Stellenausschreibungen

Neue Wege – neue Chancen.
Hier finden Sie den passenden Job.



Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht
PRAKTIKANTEN U. AUSZUBILDENDE
➤ IT-Systemkaufmann/-frau
➤ Fachinformatiker/-in Systemintegration
www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

Wir suchen ab sofort einen

Koch, Kellner und eine Küchenhilfe (m/w/d)

aushilfsweise oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Ich suche eine Fußpflegerin und Nageldesignerin

in Königstein.
Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer **06174 298848** oder per E-Mail unter moigan@nouvellbelle.de



URSCHEL sucht für die Verkaufsniederlassung in Ober-Mörlen einen

Kaufmännischen Angestellten (m/w/d) in Vollzeit

Der Aufgabenbereich beinhaltet:

- Abwicklung von Ersatzteilaufträgen inklusive Rechnungsstellung und das Erstellen von Transportpapieren
- Telefonische Kundenberatung
- Überwachung und Abwicklung von Reparaturaufträgen
- Überwachung des Lagerbestandes und Buchung der Lagerbewegung
- Unterstützung der Verkaufsleiter sowie der Vertretungen in Ungarn und der Tschechischen Republik bei der erforderlichen Korrespondenz
- Allgemeine Bürotätigkeiten wie z.B. das Bestellen von Bedarfsmaterial
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Teilnahme unserer internationalen Messen

Ihr Profil:

- Berufserfahrung in den genannten Aufgaben, abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung von Vorteil
- Gute MS Word und Excel-Kenntnisse
- Teamfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Priorisierung der stellenbezogenen Arbeiten
- Kompetentes und sicheres Auftreten

URSCHEL bietet Ihnen:

- Eine angemessene Bezahlung inklusive 13. Gehalt
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Informationen zu Ihrer Berufserfahrung und entsprechendem Lebenslauf in deutscher und englischer Sprache per E-Mail an:

Catherine Morschel, Büroleitung • cmorschel@urschel.com • www.urschel.com
URSCHEL DEUTSCHLAND GmbH • Hasselhecker Str. 10 • D-61239 Ober-Mörlen



EMPFANGSVERTRETUNG (M/W/D)

Deine Aufgaben sind u.a.:

- Empfang unserer Besucher, Geschäftspartner und Kunden inkl. Dokumentation und Archivierung der Besucheranmeldungen

25h/Woche von 9-12h und von 15-17h

12€ pro Stunde

Bewirb Dich bei:

Karolina Herskowitz über Bewerbungen@axicorp.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen einen Redakteur (m/w/d) in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

LUST AUF ETWAS NEUES ?

Wir sind eine mittelgroße Steuerberatungsgesellschaft in Bad Homburg und betreuen Mandanten unterschiedlicher Branchen und Rechtsformen. Besondere Leistungen bieten wir den Heilberuflern. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Steuerfachangestellte/ Steuerfachwirt (m/w/d)

Dein Aufgabenbereich umfasst die selbstständige Mandatsbetreuung. Du findest bei uns eine abwechslungsreiche Tätigkeit und eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team und modernen Büro. Tatkräftige Unterstützung bei Deiner beruflichen Fortbildung sowie gute Vertragsbedingungen sind bei uns selbstverständlich.

Dein Profil

- Du verfügst über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Steuerfachangestellter bzw. Steuerfachwirt und hast bereits entsprechende Berufserfahrung gesammelt
- Du arbeitest engagiert, selbständig und gewissenhaft und bist bestens vertraut mit den Abläufen in einer mittelständischen Steuerberatungskanzlei
- Du verfügst über fundierte EDV-Kenntnisse

Wir bieten

Eine ausführliche Einarbeitung durch erfahrene Kollegen/innen. Von Beginn an hast Du die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen und Dein Können in einem abwechslungsreichen Aufgabenumfeld einzubringen. Zahlreiche interne und externe Fortbildungsmaßnahmen sichern Deine Weiterentwicklung und Qualifikation. Wenn Du flexible Arbeitszeitmodelle schätzt, eine gute Verkehrsanbindung mit dem PKW als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bevorzugst und Dich in unserem Team einbringen möchtest, dann bist Du genau richtig bei uns. Deshalb zögere nicht und bewirb Dich bei uns.

Wir freuen uns Dich kennenzulernen!

Sende uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu, gerne per E-Mail oder schriftlich an:



ADVISA Bad Homburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Leopoldsweg 4a - 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
info@advisa-badhomburg.de • www.advisa-badhomburg.de

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

21.04. – 27.04.

Eingeschlossene Gesellschaft

Do. – Mi. 20.15 Uhr,
Fr. – Mo. auch 18.00 Uhr,

Häschenschule Der große Eierklaus

Sa. + So. 16.00 Uhr

Werner Reinke sammelt Spenden für
die Ukraine Nothilfe
Sondervorstellung 08.05. – 17.00 Uhr
„Die Alte Liebe oder warum Herr
Reinke zum Radio ging“

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Rund um Bad Nauheim

Oberursel (ow). Am Sonntag,
24. April, trifft sich der Wander-
club „Berg Auf“ Oberstedten zur
Rundwanderung um Bad Nau-
heim um 9.30 Uhr vor dem Res-
taurant „Tante Anna“ in der
Friedrichstraße. Von dort aus
geht es mit dem Pkw nach Bad
Nauheim. Die Tour führt am
Flüsschen Usa entlang bis Nie-
dermörlen. Der Weg führt dann
über den Wingert zum Aus-
gangspunkt zurück. Rucksack-
verpflegung sollte mitgeführt
werden, die Strecke umfasst
etwa zehn Kilometer. Weitere In-
fos unter Telefon 06171-22494.



Ein außergewöhnliches Programm präsentieren die jungen Musiker vom LJSO am 1. Mai in der Stadthalle. Foto: LJSO

Jugendliches Frühlingskonzert

Oberursel (ow). Zum Frühling präsentiert der Kulturkreis Oberursel (KKO) in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportförderverein (KSfO) einen musikalischen Leckerbissen. Am Sonntag, 1. Mai, um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) spielt das Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen in der Stadthalle. Das LJSO vereint die besten jugendlichen Musiker im Alter von 13 bis 21 Jahren aus ganz Hessen. Sein Chefdirigent Nicolás Pasquet hat mit der Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett „Der Dreispitz“ und den „Sinfonischen Tänzen“ von Sergei Rachmaninow ein tänzerisch-feuriges Programm für die Konzertauftritte im Frühling zusammengestellt. Zudem wird der junge spanische Schlagzeuger Alejandro Coello den Solopart seines Konzerts „Revelations“ für Schlagzeug und Orchester übernehmen. Gemeinsam mit seinem Vater Emilio Coello Cabrera hat Ale-

jandro Coello mehrere Stücke seiner „Percussion Opera“ für Solo-Schlagzeug und Sinfonieorchester instrumentiert und bringt diese erstmals mit dem LJSO Hessen zu Gehör. Alejandro Coello gewann mit seinem Schlagzeug-Duopartner Tomi Emilov den ersten Preis beim „Shanghai Percussion Festival“. Außerdem wirkte er bei verschiedenen CD-Produktionen mit und machte Aufnahmen für den MDR. Er leitet zudem als Mitbegründer die Musik- und Filmproduktionsfirma „Art Government“.

Konzertkarten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain, unter der Hotline 069-1340400 sowie im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Die Preise betragen 30 und 25 Euro, für Mitglieder 27 und 22 Euro, für Schüler und Studenten zehn Euro.

Osterweiterung des westlichen Bewusstseins?

Oberursel (ow). Der polnisch-deutsche Schriftsteller und Essayist Artur Becker liest im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, am Donnerstag, 21. April, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) aus seinen Texten und diskutiert mit dem Publikum über die Zeitenwende in den west-östlichen Befindlichkeiten. Die Aggression Russlands gegen die Ukraine wird weitgehend einvernehmlich als „Zeitenwende“ in der deutschen Politik gedeutet. Dies gilt offenbar auch bezogen auf die Bewohner der Länder zwischen Berlin und Moskau. Die polnischen Befindlichkeiten oder die der Ukraine waren vor dem Angriff Russlands auf die Ukraine in der deutschen Diskussion suspekt oder interessierten kaum. Kamen dort nicht die vielen fehlenden Handwerker und Altenpflegerinnen her? Nun aber ist die bürgerschaftliche Hilfsbereitschaft für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine enorm. Viele Menschen nehmen Geflüchtete privat auf. Und die Bewunderung für die Ukraine wächst scheinbar mit jedem Tag der Dauer des Krieges. Vollzieht sich auch eine Zeitenwende in der Beziehung zu unseren östlichen Nachbarn? Was ist mit der Russophilie, insbesondere der deutschen Linken? Sind „Nation“

und „Nationalismus“ die künftigen Garanten von Freiheit und Emanzipation? Anfang Mai veröffentlicht Artur Becker sein neues Buch „Links. Ende und Anfang einer Utopie“ im Westend-Verlag in Frankfurt. Artur Becker, 1968 geboren als Sohn polnisch-deutscher Eltern in Bartoszyce (Masurien), lebt seit 1985 in Deutschland. Er schreibt Romane, Erzählungen, Gedichte und Aufsätze und ist auch als Übersetzer tätig. Artur Becker ist Mitglied im P.E.N.-Zentrum Deutschland und im Exil-P.E.N.-Club sowie im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di. Der Literaturkritiker Christoph Schröder schrieb 2019: „Becker ist ein noch immer weit unter Wert gehandelter Autor; es gibt kaum einen, der so vielschichtig und teilweise auch gewagt das deutsch-polnische Verhältnis seit 1945 thematisiert und zugleich in einer so mitreißenden Sprache Anekdoten, Geschichten, Erinnerungen, Gegenwartsbeobachtungen und Geschichtsreflexion zu einem literarisch gelungenen Romanwerk zusammenfügen kann.“ Der Eintritt zum „Salon Windrose“ kostet 7,50 Euro, ermäßigt fünf Euro für Windrose-Mitglieder und Inhaber des Oberursel-Passes.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

8. Sonntagskonzert
Museumsgesellschaft Frankfurt
Aufbruch in neue Zeiten
Alte Oper Frankfurt
08.05.2022, 11.00 Uhr 24,00 – 64,00 €

**Rolando Villazón – Eine musikalische
Weltreise durch die Zeit**
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré,
Tosti, Verdi und Bellini
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05.–03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05.–30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06.–26.06.2022
Shaun Schaf 02.07.–04.07.2022
Die drei kleinen Schweinchen
09.07.–31.07.2022,
Fr, Sa, So 16.00 Uhr 17,20 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07.–14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ENDLICH OPEN AIR!
Element of crime 12.07.2022
Danger Dan 13.07.2022
Lea 14.07.2022
Aurora 15.07.2022
Darmstadt Messeplatz
12.07.–15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr
40,20 – 50,10 €

Cats
Aufführung in englischer Sprache mit deutschen
Untertiteln
Alte Oper Frankfurt
20.12.2022 – 07.01.2023 57,40 – 117,40 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01.–08.01.2023 35,90 – 72,90 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzt Lebenslust: Die international
gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf
Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11.–16.07.2023, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Hessisches Landesjugendsinfonieorchester
Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett »Der
Dreispitz« und den »Sinfonischen Tänzen« von
Sergei Rachmaninow
Stadthalle Oberursel
01.05.2022, 19.00 Uhr 25,00 – 30,00 €

Camp-King-Kapitel der History of Jazz in Hessen
Axel Schlosser (Trompete, hr-Bigband)
Frankfurt Jazz Trio Martin Sasse (Piano), Martin
Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug)
Stadthalle Oberursel
22.05.2022, 17.00 Uhr 25,00 €

Bergwerke zu Falun – ein magisches Märchen
Veranstalter: Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
17.05.2022, 19.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK

„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07.–13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

Sommer-Highlights 2022
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schießler
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“
19.08. + 20.08.2022, ab 18.00 Uhr 19,80 €

**AKUSTIK TOUR SPIDER MURPHY GANG
unplugged**
Eine Veranstaltung der Frankfurter Sparkasse
Stadthalle Oberursel
16.09.2022, 20.00 Uhr 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg
29.04.–16.12.2022, jeden Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

Monsieur Claude 2
nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy
Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.
Kurtheater Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von
Musikkindergärten („Mukis“)
Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach,
Dirigent, Universitätsorchester Gießen
Kurtheater Bad Homburg
06.05.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2021/2022
BRASSCINACIÓN 22 mit Mexican Brass
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.05.2022, 19.30 Uhr 28,00 €

Andrea Sawatzki & Christiaan Berkel
lesen aus L. Carroll „Alice im Wunderland“
Open Air im Schlosshof
05.06.2022, 17.00 Uhr 45,35 – 58,85 €

**13. Bad Homburger Poesie & Literatur
Festival 2022**
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildauspielung von
Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

**Barbara Auer liest aus V. Baum
„Menschen im Hotel“**
Lesung mit Champagnerempfang
und kulinarischem Angebot
Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

**Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes
Geheimnis“**
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des
hr-SinfonieOrchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue
Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

Auftakt Fugato 2022
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann
Erlöserkirche
17. + 18.09.2022 ab 19.30 Uhr 12,00 – 35,00 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Wir sind noch
länger für Sie da!